2 | 2016

Sport- und Kulturvereinigung 1904/46 e.V.

SKV BÜTTELBORN

SKV inTeam

1946 - 2016
70 Jahre SKV

Neuigkeiten und Wissenswertes über die SKV

SKV Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wo?	Abteilung
November 2016			
04.11., 18.00 Uhr	Halloweenparty für 3.-6. Klasse	Volkshaus Büttelborn	alle
05.11.	Tuju-Abzeichen	Egelsbach	Turnen
12.11., 20.11 Uhr	Kampagneneröffnung	Volkshaus Büttelborn	BCA
26./27.11.	Weihnachtsmarkt Büttelborn	Ortskern Büttelborn	div.
26.11.	kleines Weihnachtskonzert	ev. Kirche Büttelborn	Gesang
Dezember 2016			
27.-30.12.	Jugendfußballturnier	Sporthalle Büttelborn	Fußball
Januar 2017			
07. od. 08.01.	Winterfeuer	Alte Kompostanlage	div.
15.01.	Ordensmatinee	Volkshaus Büttelborn	BCA
Februar 2017			
04.02., 19.33 Uhr	Damensitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
11.02., 19.11 Uhr	Prunksitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
12.02., 14.11 Uhr	Kindersitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
18.02., 19.11 Uhr	Prunksitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
19.02., 14.11 Uhr	Kindersitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
23.02., 21.00 Uhr	Weiberfastnacht	Volkshaus Büttelborn	div.
26.02., 14.11 Uhr	Rosensonntagsumzug	durch Büttelborn	div.
28.02., 14.11 Uhr	Kostümfest für Kinder	Volkshaus Büttelborn	BCA
28.02.	Dankeschön-Abend	Volkshaus Büttelborn	BCA
März 2017			
25.03.	Frühlingsball	Volkshaus Büttelborn	Tanzkreis

Liebe SKV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Mitgliederzahlen im Verein bewegen sich langsam und kontinuierlich nach oben. Die vierteljährlichen Vereinsaustritte werden durch die Neueintritte mehr als kompensiert. Vielleicht gelingt es bereits bis zum Jahresende das 3.000 Mitglied zu begrüßen.

Der Zustrom zeigt das die Arbeit – insbesondere die Jugendarbeit – in den Abteilungen Anerkennung und Zustimmung im Umfeld findet.

Die Vereinsarbeit in der SKV Büttelborn wird - mit Unterstützung durch eine hauptamtliche Geschäftsführung – nach wie vor im Ehrenamt durchgeführt. Dieses Engagement haben wir in einer Feier zum 70jährigen Bestehen gewürdigt.

Um aber den Sportbetrieb in der bewährten Weise fortführen zu können, ist es erforderlich das Umfeld – Trainings- und Sportflächen – entsprechend zu gestalten.

Die SKV Büttelborn hat deshalb im Sommer 2016 durch die Einreichung von 2 Vereinsprojekten an das Land Hessen die Weichen entsprechend gestellt. Ein Projekt ist die Erneuerung des Rasenspielfeldes. Das Rasenspielfeld ist bekannter weise z. Zt. wegen Vernässung nur bedingt nutzbar. Zusätzlich soll dann auch an dieser Stelle eine Flutlichtanlage installiert werden um die tgl. Nutzungsdauer zu optimieren. Eine zweite Spielfläche ist dringend erforderlich um auch den bestehenden Kunstrasen zu entlasten.

Das zweite Projekt betrifft die Sanierung des Funktionsgebäudes. Das Gebäude entspricht ökologisch und ökonomisch nicht den heutigen Voraussetzungen. Eine Sanierung rechnet sich nicht und durch einen Neubau kann der Verein zusätzliche Vereinsräume schaffen, die auch den anderen Abteilungen zur Verfügung stehen.

Für die Umsetzung der Projekte brauchen wir nicht nur die Unterstützung unserer Mitglieder, sondern auch die der Politik vor Ort und im Kreis.

Gemeinsam werden wir auch weitere Visionen entwickeln und fortsetzen.

An dieser Stelle bereits jetzt die besten Wünsche für eine geruhsame Adventszeit und ein gutes Jahr 2017.

Ute Astheimer, Schatzmeisterin der SKV Büttelborn 04/46 e.V.

Inhalt

Veranstaltungskalender	02
Fußball	04
Handball	10
Turnen	12
Tanzkreis	16
Tennis	21
Tauchen	25
Gymnastik	27
Karneval	28
Gesang	32
Fitnessstudio	32
Kinder und Jugend	35
SKV allgemein	41

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
für Kinder und Jugendliche ab der Altersstufe U6 in altersgemäßen Mannschaften bis zur U19, zwei aktive Herrenmannschaften, eine Alt-Herrenmannschaft (Old Boys)

Trainingsorte/Trainingsstätte
Sportplatz Büttelborn, Berkacher Weg

Kontaktperson/Ansprechpartner
Andreas Hoffmann (Sprecher) Mail: a_hoffmann@outlook.com, Gerhard Jockel (Aktivenvertreter), Marcus Merkel (Jugendleiter) Mail: jugendfussball@skv-buettelborn.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn-fussball.de

Gemeinsam stark - Fußballabteilung mit neuem Förderkreis

Wie in den vergangenen Ausgaben des SKV Magazins finden sich auch in diesem Heft wieder Berichte über die Arbeit der Fußballabteilung.

In den vergangenen Jahren ist es der SKV gelungen ihre Jugendarbeit auf Vordermann zu bringen und nun sind tatsächlich alle Jahrgänge besetzt. Zudem sind vor dieser Saison seit einem langen Zeitraum wieder A-Jugendspieler, ausgebildet bei der SKV, in den Aktivenbereich aufgerückt. Diese tolle Entwicklung, das Weinfest, die Organisation von Fußballcamps, Jugendturnieren etc. möchte die SKV auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Die Entwicklung der Abteilung hat dem SKV Fußball über die Ortsgrenzen hinaus einen guten Ruf verschafft. Die Rahmenbedingungen stetig zu verbessern, so lautet die Devise für den Vorstand der Abteilung und dabei darf man sich auch unterstützend auf den Hauptverein verlassen.

Doch im Amateursport reichen die Einnahmen der Vereine nicht mehr aus, um die vielfältigen Kosten für qualifizierte Trainer-, Trainings- und Spielbedingungen aufzubringen, beziehungsweise zu bewältigen. "Wir haben uns im Vorstand entschieden den Förderkreis unserer Abteilung komplett neu zu gestalten", erklärt das neue Vorstandsmitglied Sebastian König. Bis vergangene Saison selbst noch aktiv, weiß König um die Entwicklung der SKV und möchte sich auch nach der aktiven Zeit weiter für die SKV einbringen.

Das neue Präsidium der Fußballabteilung um Sprecher Andreas Hoffmann, Jugendleiter Marcus Merkel und Aktivenvertreter Gerhard Jockel begrüßt das neue Engagement. "Unser Vorstand ist mit dem neuen Team gut aufgestellt, schon die ersten Aktionen haben dies gezeigt. Wir müssen mit unserer Entwicklung mithalten und deshalb werden wir die ein oder andere Neuerung anstrengen", erklärt Hoffmann.

Der Förderkreis ist einer dieser neuen Entwicklungsschritte. Hauptziel ist es die gesamte Fußballabteilung zu fördern und damit die Rahmenbedingung aller, ob Groß oder Klein zu optimieren. "Unser Ziel ist es, die sportliche Leistung zu steigern, professioneller zu werden, die Außenwirkung weiter zu verbessern und unse-

re Betreuer weiter zu schulen", erklärt Jugendleiter Merkel. Der Förderkreis soll bei dieser Zielsetzung mithelfen. "Es gibt viele Fußballbegeisterte rund um unsere Mannschaften und der ein oder andere hat sicherlich Interesse unsere Entwicklung zu unterstützen" erklärt Gerhard Jockel. "Gemeinsam stark" unter diesem Slogan setzt das neue Vorstandsteam seine Maßnahmen um. "Insgesamt sollte unsere Abteilung noch besser zusammenrücken, gemeinsam können wir einfach mehr erreichen und so sollen Aktive und Jugend auch in Zukunft enger verknüpft sein", erläutert Hoffmann weiter. "Die Bereitschaft der Aktiven zeigt sich auch im Förderkreis, wir haben uns überlegt, dass jeder Förderer die Offensivleistung der Ersten Mannschaft mit einem Euro pro geschossenem Tor belohnt. Im Gegenzug zahlen die Spieler für jedes Gegentor ebenfalls in den Fördertopf ein", erklärt König das Prinzip des Förderkreises.

Die Spende am Ende der Saison ist somit abhängig von der Leistung der Ersten Mannschaft. "Wir werden uns auch eine kleine Überraschung für alle Mitglieder des Förderkreises am Ende der Saison einfallen lassen", verspricht Andreas Hoffmann und ist optimistisch bis zum Ende der Saison den einen oder anderen Förderer gewinnen zu können. Schon am Weinfest waren die ersten Leute gleich bereit dem Förderkreis beizutreten.

In den kommenden Monaten will das neue Vorstandsteam immer wieder auf den Förderkreis aufmerksam machen, eine neue Homepage soll erarbeitet werden und auch über Turniere und Veranstaltungen wird der Vorstand weiter nachdenken.

Das neue Vorstandsteam:

Präsidium

Andreas Hoffmann (Sprecher)

Gerhard Jockel (Aktivenvertreter)

Marcus Merkel (Jugendleiter)

Rechner

Aaron Beißwenger

Beisitzer

Sebastian König

Sascha Kreim

Alexander Stark

Matthias Moritz

Ulrich Rein

Jugendkoordinator

Peter Krieg

Heimsieg umrahmt das Weinfest -

Gutes Wetter und gute Weine locken zahlreich an den Sportplatz

Am 13. August veranstaltete die Fußballabteilung der SKV Büttelborn zum achten Mal ihr Weinfest. In diesem Jahr war es nicht gleichbedeutend mit dem Heimspielauftakt, dieser war schon zuvor erfolgt. Somit landete unsere Erste Mannschaft beim Spiel gegen die SG Modau schon ihren zweiten Heimsieg. Am Ende hieß es 5:2 und so konnte das Weinfest an diesem Tag gut gelaunt gestartet werden. Während die Aktiven noch den Dreier vor der Kabine feierten, kamen die ersten Gäste auf das Gelände. Nachdem das Heimspiel zuvor schon besser besucht war, durfte sich die Fußballabteilung auch beim anschließenden Weinfest über einen stetigen Besucherstrom freuen. Wieder etwas mehr als 500 Besucher fanden den Weg zum Weinfest und damit setzt sich die Erfolgsgeschichte fort. "Auch wenn es natürlich den ein oder anderen Arbeitseinsatz erfordert, ist dieses Fest eine absolute Bereicherung und wenn man die Gäste dann abends sieht, war die Arbeit es auch wert", erklärt Abteilungssprecher Andreas Hoffmann, um sich dann wieder sofort an den Grill zu stellen. Dank der fleißigen Helfer rund um das Vorstandsteam waren nämlich schon vormittags Zelte, Stände und Sitzmöglichkeiten aufgebaut worden. Die Besucher ließen sich Spundekäs, Würstchen und Steaks bei dem ein oder anderen Glas Wein schmecken. Auch für eine musikalische Begleitung war gesorgt.

Nachdem die Weine aus dem benachbarten Rheinhessen in den vergangenen Jahren immer gut ankamen, waren auch dieses Jahr wieder drei Winzer aus diesem Anbaugebiet dabei. Mit dem Weingut Seilheimerhof, Weingut Schultheiß und Weingut Buscher wird seit Anbeginn des Weinfestes zusammengearbeitet. Bis weit nach Mitternacht saßen die Besucher noch an den Tischen zusammen und genossen die Leckereien. Die Fußballabteilung bedankt sich bei allen Gästen und den vielen engagierten Helfern und freut sich jetzt schon auf das Weinfest im nächsten Jahr.

Sport Treff
Ihr Fachgeschäft für Sport- und Freizeitkleidung
Inh.: Martina Herrlich
Mainzer Str. 5 · D-64572 Büttelborn · Telefon: 0 61 52 / 58 66 0
Mo.-Sa. von 9:00-13:00 Uhr + Mo.-Fr. von 14:30-18:30 Uhr

Coole Tricks und Grundlagenausbildung -

Fußballschule von Eintracht Frankfurt zu Gast in Büttelborn

115 Jahre alt ist die Fußballschule von Eintracht Frankfurt geworden und zu diesem Jubiläum wurden 15 Vereine ausgelost, welche die Fußballschule von Eintracht Legende Charly Körbel besucht. Die SKV Büttelborn war einer dieser Vereine und so tummelten sich von Montag den 22. August bis Donnerstag den 25. August insgesamt 53 Kinder zwischen sieben und vierzehn Jahren auf dem Kunstrasenplatz am Berkacher Weg. Unter den Kindern befanden sich allerdings nicht nur Nachwuchsspieler der SKV. "Für uns als SKV hat dies auch einen Werbeeffekt und die Eintracht gab uns die Möglichkeit, dass vereinseigene Trainer ebenfalls an den Tagen mitwirken konnten", erklärte Jugendleiter Marcus Merkel. Er besuchte die Fußballschule als Zaungast und erhielt dabei auch die Möglichkeit am Donnerstagnachmittag einen Plausch mit Charly Körbel zu halten. Der Rekordbundesligaspieler mit insgesamt 602 Bundesligaspielen stellte sich für Fotos und Fragen den Nachwuchsspielern zur Verfügung. Ein Ereignis, auch wenn keiner der Nachwuchskicker alt genug war um Körbel als Fußballer zu kennen.

Die Organisation von Sommercamps für die Nachwuchskicker hat bei der SKV Tradition, so soll die Begeisterung am Fußball weiter gesteigert werden, denn dies ist die Voraussetzung für die Weiterentwicklung des eigenen Spiels. Natürlich stehen auch Grundlagenübungen auf dem Programm, denn ohne die fußballerischen Basics geht es nicht. Die Eintracht-Jugendtrainer um Clemens Appel und Ex-Profi Thomas Zampach sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt, mit Berücksichtigung des Alters, sodass keine zu großen Leistungsunterschiede bestanden. „Wir haben auch drei Stationen, bei denen wir verschiedene Aspekte des Spiels spielerisch schulen. Es gibt eine Technikstation, dann arbeiten wir an der Koordination und am Torschuss“, berichtete Appel. Darüber hinaus wurden am Nachmittag Lauf- und Passwege trainiert und natürlich durfte auch eine Spielform nicht fehlen. "Wir haben auch den Ball hochgehalten und ein paar Tricks gelernt, ich fand das schon ziemlich cool", erklärt Fynn Vollhardt auf Nachfrage.

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Ebenfalls bot die Eintracht mit dem ehemaligen Profi Stephan Loboué ein Torwarttraining an.

Doch nicht nur das Team von Eintracht Frankfurt sollte an dieser Stelle erwähnt werden, auch das Organisationsteam um Gabi Hölzel leistete wieder einen tollen Job. Verpflegung erwartete die Nachwuchsspieler am Gelände und es sollte auch Michael Feiertag erwähnt werden, der sich an allen Tagen um das Geschehen rund um den Platz kümmerte. Ohne solches Engagement kann es keine Fußballschule geben. Alles in allem war dieses Sommercamp wieder ein Erfolg und die Fußballabteilung wird sich bemühen, diese erfolgreiche Reihe fortzusetzen.

Teamgefühl steht im Vordergrund -

Büttelborner E2 arbeitet an Technik und behält den Spaß im Auge

Insgesamt haben wir eigentlich vier Trainer, so erklären es die Spieler der E2-Junioren der SKV Büttelborn. Zweimal die Woche trainieren die Nachwuchsspieler und dabei teilen sich Olli Vollhardt, Ortwin Görlich, Julian Lessnich und Dirk Bergsträßer die Trainingsarbeit. "Zwei Leute braucht man schon bei dieser Bande", erklärt Vollhardt schmunzelnd beim Blick auf seine Spielertruppe. Mit Lona Berger trainiert auch eine Nachwuchsspielerin bei der Mannschaft, bis zur C-Jugend ist es ihr gestattet mitzuspielen, danach muss sie in den Mädchenbereich wechseln. Im Training klappt das alles ganz gut und Lona weiß sich gegen die wilden Kerle auch fußballerisch sehr gut zu wehren. Beim Trainingsbesuch am Donnerstag erhält Vollhardt Unterstützung von Jugendtrainer-Urgestein Ortwin Görlich, in zwei Gruppen wird das Passspiel mit abschließendem Torschuss trainiert. Die Trainer müssen dabei nicht oft laut werden, hin und wieder wird auf den einen oder anderen Fehler hingewiesen. "Wichtig ist das die Kids Spaß haben und auch starke und schwache Spieler zusammen spielen. Ich will das wir als Team agieren und ansonsten versuchen wir die Spieler technisch weiterzubringen", erklärt Vollhardt. Von seinen Spielern erhält er lobende Worte. "Olli ist ein cooler Trainer", erklärt Lasse, der in den Spielen am liebsten an vorderster Front stürmt. "Ich spiele im Mittelfeld und hab viele Zweikämpfe" erklärt Ahmet und man erkennt, dass ihm das Training wieder viel Spaß gemacht hat. Noah ist neu bei der SKV und findet das neue Team richtig gut, "mir gefällt es hier besser als vorher" erklärt der neue Nachwuchsspieler zur Freude seines Trainerteams.

Das Trainerteam teilt sich ins-

Fußball

gesamt in vier Leute auf, Donnerstags wird das Training von Olli Vollhardt und unterstützend von Ortwin Görlich geleitet, Montags leiten das Training Dirk Bergsträsser und Julian Lesnich. Auch am Montag ist bei den Nachwuchsspielern großes Engagement zu sehen, ohne dass man weiß, dass am Ende ein Eis wartet. Immer wieder nehmen sich die beiden Übungsleiter einen der Nachwuchsspieler heraus, um ihnen bestimmte Dinge bezüglich Spielaufbau und Zweikampfverhalten zu erklären. "Es deutete sich einfach an, dass Olli, dies alleine nicht übernehmen kann. Man darf nie vergessen, dass wir dies ehrenamtlich machen und nicht jeder beruflich sich seine Zeit nehmen kann. Nun sind wir eine gute Truppe, den Jungs macht es Spaß und zwischen uns stimmt die Chemie", erklärt Bergsträsser. Lona Berger ist die einzige junge Dame im Team, doch dies merkt man ihr überhaupt nicht an. Selbstbewusst behauptet sie den Ball und auch die anderen Jungs stört ihre Präsenz nicht. Bei beiden Trainingsbesuchen sind auch Eltern am Rande vor Ort. Kein Ton ist zu hören und unisono erklären sie: "Wir sind der Fanclub dieser Mannschaft und damit auch ganz klar des Trainerteams".

Nicht nur dieser Bericht zeigt, dass die SKV sich bei ihrer Jugendarbeit auf einem guten Weg befindet. Schlussendlich gewannen die Nachwuchskicker ihr erstes Pflichttspiel der Qualifikationsrunde im Derby gegen Groß-Gerau. Nach einem 1:4 Rückstand gelang es den Nachwuchskickern den Rückstand aufzuholen, um am Ende mit 6:5 als Sieger vom Platz zu gehen. Damit zeigt sich, dass der gewonnene Eindruck über die Einsatzbereitschaft der jungen Spieler auch im Pflichtspiel zu Tage tritt.

Spieler der Mannschaft:

Fynn Vollhardt, Lona Berger, Paul Bergsträsser, Elias Lessnich, Marvin Geerlings, Lasse Bierach, Tim Schneider, Noah Blume, Ben Engel, Ahmet Ertem, Eric Spieker, Felix Wagner, Lukas Kulkin, Gerwin Chau, Abdullahi Hussein

Handball

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Mikros 3-5 Jahre, Minis 6-8 Jahre, E- bis A-Jugend als Spielgemeinschaft mit dem TV Büttelborn (JSG Büttelborn), 2 aktive Herrenmannschaften, 2 aktive Damenmannschaften als Spielgemeinschaft mit dem TV Büttelborn (FSG Büttelborn)

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, Kreissporthalle Groß-Gerau, Sporthalle der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau, Sporthalle Klein-Gerau

Kontaktperson/Ansprechpartner
Achim Warnecke (Allgemein), Monique Görlich (Damen), Taner Gökcer (Herren), Monique Görlich und Christian Flick (Jugend), Natalie Hölzer (Minis & Mikros)
Mail: skv.buettelborn@skvhandball.de (Allgemeine Anfragen und Aktive)
jugend@jsgbuettelborn-handball.de (Jugend und Minis/Mikros)

Web-Erreichbarkeit
www.skvhandball.de (Allgemein), www.jsgbuettelborn-handball.de (JSG Büttelborn), www.skv-buettelborn-handball.de (Herren)

Wir sind gekommen um zu bleiben!

Das Team der Männer II.

Handball

Guten Tag,

wir von der Männer 2 der Handballabteilung der SKV Büttelborn möchten auch die Gelegenheit nutzen, uns vorzustellen.

Angesiedelt sind wir in der Bezirksliga D des Bezirks Darmstadt. In den letzten Jahren hatten wir es aufgrund eines kleinen Kaders und technischer Grenzen selbst in dieser Klasse nicht leicht. Mittlerweile können wir allerdings auf einen 20 Mann umfassenden Kader blicken und einem motivierten Trainer, dessen Versuchskaninchen wir gerne sind. Von der starren 6:0 Taktik, die in unserer Klasse überwiegend zu finden ist, wollen wir uns absetzen, um so den ein oder anderen Gegner zu bezwingen. Dies klappte in der letzten Runde schon ganz gut, in der man aus 18 Spielen 14 Punkte entführen konnte. In der kommenden Runde ist ein einstelliger Tabellenplatz angepeilt. Gerne wollen wir dabei auch die ein oder andere Mannschaft hinter uns lassen.

Trotz des großen Kaders freuen wir uns dennoch über jedes neue Gesicht, das einfach den Spaß und die Liebe am Handballsport mit uns teilen mag. Die Altersspanne reicht bei uns von 16 bis 50 Jahren. Von daher sollte jeder der vielleicht nicht den Erfolg, sondern die Freude und das Gesellige am Handball sucht, bei uns richtig sein.

Unsere Trainingszeit ist mittwochs von 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr in der Sporthalle Klein-Gerau. Gerne bleiben wir danach auch noch etwas länger in der Halle sitzen, um das Training und allgemeine Sachen angemessen zu reflektieren ;)

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Eltern-Kind-Turnen, Kleinkind-Turnen (3-4 Jährige), Aufbau-Turngruppe für Jungen und Mädchen (ab 5 Jahre), Leistungsturngruppe für Jungen und Mädchen (ab ca. 8 Jahre), Männerturnen, Senioren-Turngruppen, Freizeitsportler Erwachsene

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, SKV Raum in der Praxis für Physiotherapie - Rhönstr. 3, Altenwohnheim

Kontaktperson/Ansprechpartner
Abteilungsleiterin Iris Merbach
Tel.: 06152 949440
Mail: skv-turner@arcor.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Einen Tag „Profiturner“

Nach dem erfolgreichen Wettkampf der Buben im März diesen Jahres, bei dem die SKV Turner Luan Aronica und Ben Behrens die Plätze zwei und vier belegten, kam eine große Überraschung auf die Turnabteilung der SKV Büttelborn zu. Die beiden Turner aus dem Jahrgang 2009 wurden zu einem Sichtungstraining des Hessischen Turnverbandes (HTV) ins Turnleistungszentrum nach Frankfurt eingeladen. Der HTV geht schon seit einigen Jahren diesen Weg, um potenzielle Nachwuchssportler zu entdecken, zu fördern und eventuell die Profiturner von Morgen zu finden. Allein schon die Einladung zu einem Sichtungstraining des HTV kann als große Ehre angesehen werden. Die durchaus kritischen und sehr erfahrenen Trainer des HTV beäugen die Kinder während des Sichtungstrainings ganz genau. Schon anhand kleinster Übungen können gewisse Grundvoraussetzungen getestet und mögliches Potenzial erkannt werden.

Dieser besondere Tag war Sonntag, der 10. Juli 2016. Schon morgens ging es mit einer Fahrgemeinschaft nach Frankfurt. Neben den beiden kleinen Nachwuchsturnern Ben und Luan waren natürlich die Eltern mit dabei. Auch der Trainer der beiden, Johannes Kreim, wollte sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Das Landesleistungszentrum befindet sich in direkter Nachbarschaft zur Commerzbank-Arena und ist auch Olympiastützpunkt. Hier hat beispielsweise die deutsche Olympiamannschaft der Frauen vor Rio de Janeiro trainiert.

Die Aufregung war besonders beim Trainer spürbar, der sich aber anfangs nichts anmerken ließ. Die zwei Jungs hingegen hatten erst einmal Spaß an der ganzen Sache. Nach dem Umziehen wartete man auf das Eintreffen der anderen Turner. Die Sporthallen waren voll ausgestattet mit sämtlichen Turngeräten, so dass dieses „Kletterparadies“ eine große Verlockung für die Jungs war. Doch Turngeräte sind keine Spielzeuge und wer wirklich an den Traum, ein Profiturner zu werden, glaubt und diesen erreichen möchte, der muss sich im Klaren darüber sein, dass Disziplin zu den obersten Anforderungen zählt. Zugegeben, dies ist nicht unbedingt die Stärke unserer zwei Turner und so war es nicht erstaunlich, dass sie mit die ersten waren, die auf den Geräten herumturnten.

Um elf Uhr ging es dann endlich los. Der Trainer der Männer des Landesleistungszentrums, Dirk Speier, begrüßte die Teilnehmer. Danach bekamen die Jungen zwei Stunden Zeit, ihr Können an Boden, Barren, Sprung und Reck zu zeigen. Dies entspricht einem klassischen Vierkampf in diesem Alter. Die Disziplinen Pauschenpferd und Ringe kommen erst in späteren Jahren hinzu.

Bevor es an die Geräte ging, stand eine Runde Aufwärmen auf dem Programm. Für die

jungen Sportler ist es manchmal schwierig, sich darauf zu konzentrieren und der Wille, sich gut aufzuwärmen, muss da sein. Auch dies ist nicht unbedingt eine Stärke unserer Jungs. Zuerst wurden einige Spiele gespielt, um sich ein wenig kennenzulernen und zu lockern. Eigentlich kein Problem für Luan und Ben, doch die Situation und wahrscheinlich auch die Aufregung leisteten ihren Beitrag. Ben, der die Tage zuvor noch krank war, hatte Kopfschmerzen und musste erst einmal Pause machen. Tröstende Worte gab es von der Mama und vom Trainer.

Anschließend wurde sich kurz gedehnt. Zwischenzeitlich schwächelte auch Luan. Alleine macht Turnen ja keinen Spaß und die anderen kennt man nicht! Also brach Luan ab und ging zu seinen Eltern. Die SKV war erst einmal raus. Doch durch gutes Zureden und Motivieren durch Eltern und Trainer war Ben wieder bereit, teilzunehmen und stieg ins Dehnen ein.

Beweglichkeit ist unheimlich wichtig für einen Turner. Also achteten die Trainer bei der Gymnastik besonders darauf, wer sehr elastisch ist. Ben lag im guten Mittelfeld.

Dann ging es an das erste Gerät, den Boden. Orientierung ist hier sehr wichtig. Der Turner muss stets wissen, wo er ist und wohin er möchte. Die Linie zu halten und auf den Punkt zu turnen wurde durch Sprungübungen getestet. Danach folgte eine Handstandübung: Drei Mal 30 Sekunden Handstand an der Wand halten. Neben der Stützkraft war hier auch mentale Stärke gefordert.

Luan (li.) und Ben (re.) mit ihrem Trainer Johannes.

Ben hielt trotz der Kopfschmerzen durch und errang so die Handstand-Goldmedaille. Ein Hoffnungsschimmer.

Bei den nächsten Geräten war auch Luan wieder mit von der Partie.

Beim Sprung wurde neben der Orientierung auch die Schnelligkeit getestet. Geübt wurden daher Sprints und einfache Sprünge wie Strecksprung oder Hocksprung. Dies war kein Problem für unsere zwei.

Barren verlangte dann wieder mehr Kraft. Neben dem einfachen Schwingen in der Holmengasse wurde vor allem auf die Stützkraft geachtet. Luan und Ben meisterten dies bravourös und fanden zu ihrer gewohnten Form zurück.

Das letze Gerät war das Reck. Hier galt es, drei Mal hintereinander einen Hüftaufzug in den Stütz und anschließend den Hüftabzug mit gestreckten Beinen in den Stand zu turnen. Auch bei diesem Gerät zeigten unsere beiden Jungs die Übung annähernd in Perfektion.

Nun hatten unsere Jungs alles gegeben und mussten auf die Entscheidung der Talentsucher warten. Nach dem fehlgeschlagenen Start am Boden kamen sie schlussendlich gut durch die anderen Geräte. So blieb ein Fünkchen Hoffnung, es durch das Sichtungstraining geschafft zu haben.

Es folgte eine Verabschiedung inklusive Informationen, wie das weitere Vorgehen aussehen würde. Sollten die Kinder die Trainer überzeugt haben, würde zuerst ein dreimonatiges Grundlagentraining auf die Jungen warten. Danach entscheidet sich, wie es für den Einzelnen weitergeht.

Am 17. August nachmittags kam dann die ersehnte Nachricht: Beide haben es ins Grundlagentraining geschafft. Die Reise geht weiter!

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Turnen

Sollte es für Ben und Luan klappen, nach diesem Grundlagentraining in den Hessenkader aufgenommen zu werden, würde sich das Leben der Jungs komplett auf den Kopf stellen. In Frankfurt gibt es ein eigens erbautes Internat, in dem Sport und Schule vereint werden können. Doch die Entscheidung liegt bei den Turnern und ihren Eltern.

Wir wünschen unseren beiden Turnern auf ihrem Weg alles Gute und weiterhin viel Spaß beim Turnen!

Zeltlager 2016 -
Impressionen aus dem Olympischen Dorf

Turnen

Andrea Melzer-Behres

. Psychotherapie
. Paartherapie
. Coaching und Beratung
. Workshops und Gruppen

Heilpraktikerin f. Psychotherapie (HPG)
Systemischer Business Coach (dvct)

Am Sportplatz 20, 64572 Büttelborn
Tel. 06152 805655, Mobil 0173 3047335
www.praxis-melzer-behres.de

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Tanzkrümel (ab 3 Jahren), Tanzzwerge (ab 4 Jahren), Fascination (Vorschulkinder), Melodie (ab 6 Jahren), Ballettmäuse (4-5 Jahre), Miniballerinas (5-6 Jahre), Little Sunnys (7-10 Jahre), Xtreme (16-18 Jahre), Unique (ab 18 Jahre), Turnierpaare Standard, Paartanz Erwachsene,

Trainingsorte/Trainingsstätte
Fitness- und Gesundheitssportzentrum, Volkshaus Büttelborn, Kreissporthalle Groß-Gerau

Kontaktperson/Ansprechpartner
Kinder/Jugend - Eva Klosak, Erwachsene/Senioren - Petra Meyer-Ponstein, Tanzkreis allgemein - Rüdiger Westermann
Mail: ruwester.skv-tanzkreis@web.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

4 Pokale für Xtreme

Nach einer enttäuschenden letzten Turniersaison wurde das Training dieses Jahr noch härter. Wir alle mussten uns zusammen reißen und bis an unsere Grenzen gehen. Nach harter Arbeit und ständigem Wiederholen von Schritten, Sprüngen und Drehungen stand das erste Turnier vor der Tür.

Unser Trainertrio meldete uns für 4 Turniere an. Die Freude bei uns war groß, jedoch hatten wir auch große Bedenken. Die Fragen: „Wie tanzen die anderen?“ oder „Wie werden uns die Wertungsrichter bewerten?“ kamen häufig im Training vor. Uns war aber schnell klar, dass wir unser Bestes geben wollen.

Am 04. Juni war es in Dornheim dann soweit. Am Turniertag waren wir alle so aufgeregt, dass jeder fünf Mal seine Tasche kontrollierte, ob er auch wirklich alles dabei hat. Die Aufregung stieg immer weiter. Kurz vor dem Auftritt schauten wir alle nach, ob jeder seine Hose richtig anhatte, da es auch mal vorkommt, dass sie jemand falsch herum anzieht, dann ging es auch schon los. Wir steckten all unsere Kraft in diesen Tanz und es zahlte sich auch aus, wir ertanzten uns beim ersten Turnier der Saison den zweiten Platz und waren so stolz und glücklich. Die Freude und die Emotionen in diesem Moment waren unbeschreiblich und wir erhielten unseren 1. Pokal dieser Saison.

Bei unserem 2. Turnier in Nauheim am 18. Juni waren wir alle total motiviert und haben uns gefreut. Wieder legten wir eine tolle Performance hin und ertanzten uns wieder den 2. Platz.

Wir freuten uns sehr und auch unsere Trainerinnen waren sehr stolz auf uns. Klar war aber auch für uns, dass der 1. Platz noch zu schaffen ist.

2 Wochen später war es dann auch soweit. Am 02. Juli nahmen wir am Pokalturnier in Geinsheim teil. Dort hatten wir andere Konkurrenten als bei den vergangenen Turnieren, was uns aber nicht entmutigte.

Tanzkreis

In der Pause vor unserer Kategorie „Jugend“ gingen wir kurz auf die Fläche, um bestimmte Positionen anzupassen. Keiner von uns fühlte sich in dieser kurzen Zeit auf der Fläche wohl. Auch beim Tanzen ging dieses Gefühl nicht weg. Wir waren sehr unzufrieden mit unserer Performance und wussten nicht, wie wir abschneiden werden. Das Besondere an diesem Turnier war, dass unabhängige Wertungsrichter eingesetzt waren und nicht Betreuer aus den anderen Vereinen, wie zuvor bei den Turnieren. Dort wollten wir unbedingt beweisen, dass wir auch vor einer unabhängigen Jury unsere Platzierung bestätigen können. Während der Verkündung bei der Siegerehrung rechneten wir mit dem Schlimmsten, doch unser Gruppenname wurde nicht genannt, was uns natürlich sehr freute. 8.-3. Platz wurde bisher verkündet und wir jubelten bereits auf unseren Plätzen. Dann hieß es: „Werden wir Erster oder Zweiter?“. Wir haben uns schon angeguckt und uns war klar, dass wir erneut Zweiter werden. Grad als wir aufstehen wollten, wurde doch nicht unsere Gruppe genannt. Wir haben es erst nicht realisiert und sahen uns völlig verblüfft an, jedoch jubelten wir ein paar Sekunden später vor Freunde über den 1. Platz durch die komplette Halle.

Mit großem Selbstbewusstsein gingen wir eine Woche später in das letzte Turnier in Büttelborn am 09. Juli. Bei unserer Motivationsrede im Kreis kurz vor dem Auftritt meinte Eva, dass sie sehr stolz auf uns ist. Dies gab uns die Kraft und den Motivationsschub und wir legten vor heimischen Publikum wohl unsere beste Performance ab. Zudem war dies auch unser letztes Turnier als Gruppe „Xtreme“, da wir alle zur nächsthöheren Gruppe „Unique“ wechseln und damit Platz für eine neue Gruppe machen. Jedoch reichte es leider nur für den 2. Platz, wie auch für unsere Gruppe „Unique“, für die wir uns wahrscheinlich mehr freuten als für uns selbst.

Wir als Gruppe „Xtreme“ möchten uns nochmal ganz herzlich bei unseren 3 Trainerinnen Eva Klosak, Katharina May und Anna-Lena Klinger bedanken, die uns in jeder Situation ertragen haben, einen tollen Tanz stellten und uns motiviert und unterstützt haben, aber auch bei unserem kleinen Fan-Club aus Eltern, Freunden, der Gruppe „Unique“ und anderen Gruppen, die uns bei jedem Turnier unterstützt und angefeuert haben. Wir freuen uns sehr auf die kommende Saison 2016/17 als Gruppe „Unique“ und sind sehr stolz darauf, dass wir in dieser Saison insgesamt 4 Pokale für die SKV geholt haben und uns somit auch die erfolgreichste Jazz-Dance-Formation der SKV Büttelborn nennen dürfen.

88 DTSA-Abnahmen beim SKV-Tanzkreis -

Top 10 der abnahmestärksten Vereine im Hessischen Tanzsportverband

Wie jedes Jahr fand auch dieses Mal die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) für die Mitglieder des Tanzkreises 1988 in der SKV Büttelborn statt. Die Jahre zuvor wurde die Veranstaltung auf den letzten Dienstag vor den Sommerferien terminiert und innerhalb des Vorabends absolviert. Dieses Jahr sprengten jedoch die Meldezahlen bei der sich aufgrund von Verletzungen, Krankheit und Absagen letztendlich 79 Kandidaten der Abnahme stellten. Sie tanzten mit viel Leidenschaft ihre einstudierten Choreographien und überzeugten die zahlreich erschienenen Zuschauer und DTSA-Abnehmerin Petra Meyer-Ponstein. Mit der Leitung betraute der Hessische Tanzsportverband in diesem Jahr schafften alle die Abnahme. Ebenso wie die Gruppen „Fascination" und „Melodie", welche erst kürzlich gegründet wurden, um etwas älteren Kindern abwechslungsreichere und dem Alter angemessenere Choreographien anbieten zu können. Unsere Grundschulgruppe, die „Little Sunnys", ertanzte sich zu den Liedern „Use Somebody", „These Days", „Sax" und

von 99 Tänzerinnen und Tänzern den üblichen Rahmen. Bereits Anfang des Jahres machten sich deshalb die Abteilungsleitung sowie die Trainerinnen Gedanken darüber, wie sie die Abnahme gestalten können. Zur Entlastung wurde die DTSA-Abnahme aufgeteilt in eine Veranstaltung für die Paartänzer und eine Abnahme für die Formationen. Die Veranstaltung der Formationen fand am Sonntag, den 26.06.2016, im Volkshaus Büttelborn statt, wieder das Tanzkreis-Präsidiumsmitglied Rüdiger Westermann. Dieser konnte dann mit Stolz verkünden, dass der Tanzkreis 1988 in der SKV Büttelborn zu einem der abnahmestärksten Vereine im Einzugsbereich des Hessischen Tanzsportverbandes zählt! Unsere jüngsten Teilnehmer aus den Gruppen „Tanzkrümel" und „Tanzzwerge" bemühten sich um das kleine bzw. das große Tanzsternchen und „Love Yourself" teilweise schon das DTSA-Abzeichen in Silber. Die Jugendformation „Xtreme“ sowie die Aktivengruppe „Unique“ unterbrachen sogar ihre recht erfolgreiche Jazz- und Mondern-Dance-Turnierserie, um an der Abnahme teilzunehmen. Sie überzeugten mit Ausschnitten aus ihren Turnier- und Showtänzen. Hier wurde vom Bronzeabzeichen bis hin zum mehrfachen Goldabzeichen alles abgelegt und bestanden. Um der Hitze am

Tanzkreis

Nachmittag zu trotzen, wurde als kleine Überraschung sogar ein Eiswagen organisiert, der in der Pause für strahlende Gesichter gesorgt hat.

Familiärer ging es bereits zwei Wochen zuvor bei der Tanzsportabteilung des Orplid Darmstadt e.V. zu. Dort waren die Paartänzer der SKV Tanzsportabteilung für ihre Abnahme zu Gast. Von den neun angetretenen Prüflingen legten fünf zum ersten Mal ihr Tanzsportabzeichen ab und errangen das Abzeichen in Bronze. Dies ist besonders erfreulich, denn es zeigt, dass sich auch wieder jüngere Paare für das Paartanzen in Standard und Latein begeistern können. Zwei weitere Kandidaten erhielten für ihre zweite bestandene Abnahme das Silberne Abzeichen. Den Spitzenplatz beim Tanzkreis verteidigte das Ehepaar Westermann. Andrea und Rüdiger Westermann ertanzten sich beim Orplid zum 18. Mal das Deutsche Tanzsportabzeichen.

Ohne eine intensive Vorbereitung wären die Erfolge beim DTSA nicht denkbar. Deshalb gebührt unseren Trainerinnen und Übungsleiterinnen Petra Meyer-Ponstein, Eva Klosak, Katharina May, Sandra Klie, Anna-Lena Klinger, Dorothea Kloschak, Johanna Orthen, Sinja May und Ana Maria Kastell Campo ein besonderer Dank.

Die Tanzsternchen sowie die DTSA-Abzeichen werden im Rahmen des 2. Kinderballs am 09.10.2016 im Volkshaus Büttelborn feierlich verliehen.

Gute Kommunikation - Ihr Erfolg

¦ Mediengestaltung
¦ Printwerbung, POS
¦ Geschäftspapiere
¦ Fotos & Web

Tina Jung
64347 Griesheim
Tel. 06155 822104
www.pixel-linie.de

Pixel & Linie
Visuelle Kommunikation

Tanzkreis

Impressionen der vergangenen Wettkampfsaison

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
U12 Team, Herren Team, Herren 50 Team

Trainingsorte/Trainingsstätte
Tennisanlage Büttelborn (Außerhalb 1)

Kontaktperson/Ansprechpartner
1. Vorsitzender Reiner Engesser, Mail: info@tennis-buettelborn.de

Web-Erreichbarkeit
www.tennis-buettelborn.de

TENNIS in Büttelborn 2016 –

wieder volles Programm !

Auch diese Saison war wieder voller Höhepunkte mit Team-Tennis, LK-Turnieren und dem „4.Schmierer-Cup 2016“.

U12 Gemischt muss in der zweiten Saison noch viel „Lehrgeld“ zahlen.

Die Mannschaft rund um Mannschaftsführer Bastian Brandstetter ging auch die zweite Saison als gemischte U 12 Mannschaft (Mädels und Jungs) sehr engagiert an. Alleine der Erfolg wollte sich einfach nicht einstellen. Einige der Spiele gingen denkbar knapp verloren, bei anderen musste man neidlos die Stärke der Gegner anerkennen. Ein Unentschieden am vorletzten Spieltag war ein kleiner Erfolg für unser jüngstes Team. Trotzdem wächst mit diesem Team für die Zukunft eine neue Basis für unsere aktiven Tennisspieler heran. Alle waren mit Begeisterung bei der Sache und auch die Eltern waren ebenso engagiert beim Anfeuern und –leider noch häufiger – beim Trösten nach den Niederlagen.

Für das nächste Jahr haben sich Trainer und Team vorgenommen, bei intensivem Training endlich auch den Erfolg auf unsere Anlage zu bringen. Danke an Alle die mit dabei waren, mitgekämpft haben und die sich den Spaß am Tennis nicht nehmen lassen werden.

Es spielten in dieser Saison in der Bezirksliga der U12 Mixed:

Bastian Brandstetter,Tim Böttcher, Paul Dintelmann, Anastasia Erhardt, Marten Gilbert, Timon Körnig, Janeira Nunn,Sara Rojas, David Rojas, Anna-Sophie Senßfelder, Nico Wolferstädter

Ziel - Direkter Wiederaufstieg… leider knapp verpasst

Mit dem Ziel „Direkter Wiederaufstieg“ in die Gruppenliga war unsere Herrenmannschaft in die Vorbereitung für die kommende Medenrunde gestartet. Nahezu die komplette Mannschaft des letzten Jahres war zusammengeblieben; Thomas Onnertz und erstmals Patrick Gruber waren zum Rundenende auch mit am Schläger. Die Mannschaft zeigte über dies gesamte Saison eine richtig starke Leistung und ging ohne Verlustpunkte in die (leider) zusätzliche Aufstiegspartie

Tom Engesser am Ball.

beim Nachbarn TC Rot-Weiß Gross-Gerau. An diesem letzten Spieltag ging dann vieles daneben, was die gesamte Runde funktioniert und wir

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

mussten uns letztlich deutlich der „Jugend"-Mannschaft von GG geschlagen geben, deren Durchschnittsalter bei etwa 16 Jahren lag.

Damit ist auch schon ein Fingerzeig in die Zukunft unserer Mannschaft genannt – wir werden wahrscheinlich in die Altersklasse H 30 einsteigen, denn gegen die Jungen wird es zunehmend schwerer. Leider steigt Tom Engesser ganz aus dem Team aus, denn die Entfernung Heilbronn-Büttelborn ist auf Dauer nicht zu machen. Vielen Dank für die vielen erfolgreichen Jahre in dieser Mannschaft. Tom wird sicher bei unseren Turnieren wieder dabei sein und geht damit dem Büttelborner Tennis nicht gänzlich verloren.

Es spielten in dieser Saison in der Bezirksoberliga Herren:

Tim Engesser, Steffen Engesser, Tom Engesser, Manuel Gils, Patrick Gruber, Alexander Grenz, Lorenz Moosmüller, Thomas Onnertz, Oliver Richter

Aufstieg im Premierenjahr der Herren 50 I

Mit einem glatten Durchmarsch endete die wohl schnellste Meisterschaft in der Bezirksliga in diesem Jahr! Vom ersten Spieltag an dominierte das neuformierte Team rund um Mannschaftsführer Paul Sprenger aus Gross-Gerau und Büttelborn und fuhr von Sieg zu Sieg. Teilweise mit einer erdrückenden Dominanz wurden die Gegner regelrecht an die Wand gespielt. Auch kleinere Verletzungs-Ausfälle oder Fehlen wegen Urlaub konnten dem Team nicht wirklich schaden. Auch die Ersatzbank war für diese Liga erstklassig besetzt. Mit 9:0 gingen alleine sechs der acht Begegnungen aus – damit war schon quasi am vorletzten Spieltag alles klar und der Sekt konnte schon gut gekühlt für die Aufstiegsfeier in die Bezirksoberliga 2017 getrunken werden.

Mit der Begeisterung und dem Engagement in dieser Mannschaft ist auch die nächsthöhere Liga vielleicht nur eine Zwischenstation.

Es spielten in der Bezirksliga Herren 50 (6er Teams):

Herren 50 I machen Aufstieg im Premierenjahr perfekt!

Aus Büttelborn: Peter Engesser und Matthias Lösch; aus Gross-Gerau: Michael Hofmann, Uwe Hofmann, Jürgen Reitz, Ralph Werbnik, Toni Herbrich, Manfred Geeren, Paul Sprenger .

Starke Rückrunde sichert 3.Tabellenplatz im Premierenjahr der Herren 50 II

Auch in der neuformierten Mannschaft aus Gross-Gerau und Büttelborn rund um Mannschaftsführer Günter Wörzler war man mit dem Tabellenplatz am Ende sehr zufrieden – obwohl nur eine Winzigkeit zu Platz 2 fehlte. Die Mannschaft musste sich über die Saison erst richtig finden und konnte erst in der Rückrunde – es waren nur 5 Teams in dieser Gruppe, daher Hin- und Rückspiele – die notwendigen Erfolge einfahren. In den ersten Spielen gab es noch knappe Niederlagen oder vermeidbare Unentschieden, das wurde im Laufe der Runde besser und auch die Mannschaft fand besser zusammen. Das zeigte sich in den letzten 3 Spielen, die allesamt gewonnen wurden. Mit einer besseren Vorbereitung und einem besseren Einspielen aufeinander wurden und werden auch die Doppel besser laufen – hier haben wir noch einige Punkte liegen gelassen. Potential für eine höhere Spielklasse ist alle Fälle vorhanden!

Es spielten in der Kreisliga Herren 60 (4er Teams):

Aus Büttelborn: Rainer Engesser und Ralf Schmierer; aus Gross-Gerau: Nino Burzdovic, Siegfried Engel, Uwe Löffler, Willi Lust, Günter Wörzler

TURNIERE

Über die Mannschaftsbewerbe hinaus, wurden in diesem Jahr

insgesamt 3 Turniere auf der Tennisanlage in Büttelborn ausgetragen; zwei sogenannte LK-Tagesturnieren und bereits zum 4.Mal den Schmierer-Cup. Die Turniere waren auch dieses Jahr eine willkommene Gelegenheit den eigenen Leistungskoeffizienten zu verbessern und Punkte für die Rangliste zu sammeln.

2.LK Turnier

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 5.5.2016, das 2. Büttelborner LK-Tagesturnier zu einem großen Erfolg. Mit einer noch nie in diesem Maße erreichten Teilnehmerzahl wurde das Turnier zu einem wahren Anmeldungsmagneten. Bis zum Anmeldeschluss lagen unglaubliche 75 Anmeldungen vor. Mit so einer hohen Anzahl wurde nicht gerechnet und diese überschritt auch deutlich die Kapazitäten unserer Tennisanlage. Glücklicherweise durften wir sechs Plätze auf der Anlage des TC RW Groß-Gerau mitbenutzen. Somit konnten wir 60 Anmeldungen annehmen und diese auf beide Vereine verteilen. Die Damen spielten hauptsächlich in Groß-Gerau und die Herren und Herren 50 hauptsächlich in Büttelborn. Es wurde entweder in 4er-Gruppen im K.O.-Modus oder in 3er-Gruppen im Jeder gegen Jeden-Modus gespielt. In allen Konkurrenzen kam es zu teils sehr engen und hochklassigen Spielen. Aus Büttelborner Sicht gibt es hierbei sehr positiv zu berichten, dass Peter Engesser und Matthias Lösch jeweils einen Sieg feiern konnten.

Peter Engesser.

Vom Ablauf her lief alles reibungslos, sodass das Organisationsteam rund um Turnierdirektor Alexander Grenz ein sehr positives Fazit ziehen können.

4. Schmierer Cup endete mit Favoritensieg!

Beim diesjährigen Schmierer Cup kam es in einem hochklassigen Finale der Herren zum Aufeinandertreffen der topgesetzten Max Wolz (SF Seligenstadt) und Fabian Pfeiffer (TG 1987 Crumstadt). In einem extrem spannenden Champions-Tiebreak setzte sich am Ende Fabian Pfeiffer durch, der den Schmierer Cup dadurch schon zum zweiten Mal gewann!

Aber nicht nur hier, sondern auch in vielen anderen Matches wurde sehr gutes Tennis gezeigt. Sehr erfreulich ist auch das Büttelborner Abschneiden! Denn bei den Herren zog unser Titelverteidiger Tom Engesser in das Halbfinale ein, bei den Herren 50 belegte Peter Engesser hinter Michael Plock (1. TC Klein-Krotzenburg) den zweiten Platz und bei den Damen kam

Alexandra Groß.

es sogar zum finalen Aufeinandertreffen zweier Büttelbornerinnen. Sabrina Grenz gewann hierbei die Konkurrenz im Finale gegen Alexandra Gross.

Also rein sportlich wieder ein voller Erfolg. Das Einzige was Turnierdirektor Alexander Grenz bemängelte, war die etwas niedrigere Teilnehmerzahl als in den letzten Jahren. Wenn das Wetter aber wieder so gut mitspielt ist man optimistisch, dass es auch im nächsten Jahr beim nächsten Schmierer-Cup Tennis der Güteklasse auf unserer Büttelborner Tennisanlage zu bestaunen gibt!

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Tennis

3.LK Turnier

Am Sonntag, den 21.8.2016, fand das 3.Büttelborner LK-Tagesturnier und damit das letzte Büttelborner Turnier für dieses Jahr statt. Mit 61 Anmeldungen wurden die Erwartungen von Turnierdirektor Alexander Grenz übertroffen. Aufgrund dieser hohen Teilnehmerzahl wurde wie beim letzten Büttelborner Tagesturnier nicht nur auf unserer Anlage, sondern auch auf bis zu 8 Plätzen gleichzeitig auf der Anlage des TC RW Groß-Gerau gespielt. Vielen Dank gilt hier nochmals dem TC aus Groß-Gerau und Manuel Gils, der die stellvertretende Turnierleitung vor Ort in Groß-Gerau übernommen hat.

Gespielt wurde von 9 Uhr bis 18:30 Uhr, sodass in Groß-Gerau und auf unserer Anlage den ganzen Tag reichlich Betrieb war und viele umkämpfte Spiele zu bestaunen waren. Angeboten wurde eine Herren-, eine Damen- und eine Herren 50-Konkurrenz, in denen jeweils in Dreier-Gruppen (Modus jeder gegen jeden) und in Vierer-Gruppen (Halbfinale, Finale und Spiel um Platz 3) gespielt wurde. So hatte jeder Teilnehmer zwei garantierte Spiele. Aus Büttelborner Sicht nahm diesmal lediglich Matthias Lösch teil, der sich in einer Dreier-Gruppe zweimal knapp im Champions-Tiebreak geschlagen geben musste.

Mit diesem weiteren großartigen Erfolg nimmt das Büttelborner Turnierjahr 2016 ein Ende. Im nächsten Jahr werden aber bestimmt wieder weitere Turniere folgen, mit dem 5. Schmierer Cup als Höhepunkt.

Es gab also auch dieses Jahr wieder hochklassiges und spannendes Tennis in Büttelborn zu sehen.

Neben den Mannschaftswettbewerben und den Turnieren sind auch erfreulich viele Kinder und Jugendliche im Training bei Michael Hofmann. Damit sehen wir positiv in die nächsten Jahre mit einem sehr guten Tennisangebot in Büttelborn.

Sabrina Grenz

Die Sieger des diesjährigen Schmierer-Cups.

Tauchen

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
auf Anfrage

Trainingsorte/Trainingsstätte
Hallenbad Weiterstadt, Gänsweidsee Klein-Gerau

Kontaktperson/Ansprechpartner
Michael Wolf und Regina Zimmermann
Tel.: 06152-52613 Mail: micha.wolf@hotmail.de

Tauchfahrt 2016 nach Gozo

9 Erwachsene und 2 Kinder der Abteilung Schwimm- und Tauchsport des SKV Büttelborn beteiligten sich vom 11.09.2016 bis 18.09.2016 an einer Vereinsreise auf die maltesische Insel Gozo. Die Teilnehmer wohnten in zwei sehr großen Appartements im wunderbaren Ort Marsalforn an der Nordküste der Insel. Auf Gozo wurden von den Tauchern unter Führung einer einheimischen Tauchbasis viele, und aufgrund der Felsenküste anspruchsvolle Tauchgänge durchgeführt. U. A. wurden die, an sich für fortgeschrittene Taucher vorbehaltenen, Tauchplätze „Inland Sea, Reqqa Point, Wrack der Karwela, Blue Hole und Billinghurst Cave“ betaucht. Die Ein- und Ausstiege zu den Tauchplätzen waren wegen des felsigen Ufers und teilweise auch wegen des Seeganges schwierig. Die Rückreise nach Deutschland gestaltete sich abenteuerlich, da der Transferbus die Taucher erst mit eineinhalb Stunden Verspätung abholte und anschließend auf dem Weg zum Flughafen auf Malta mit einem Motorschaden liegen blieb. Mit einem Ersatzfahrzeug erreichte die Truppe gerade noch rechtzeitig den Flieger zurück nach Frankfurt.

Die Reisegruppe der Schwimm- und Tauchsportabteilung.

Tauchen

Impressionen der Vereinsfahrt auf die maltesische Insel Gozo.

Gymnastik

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Übungsstunden für Jeder“frau“ Ü30 donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr, 1. Donnerstag im Monat Fahrt ins Hallenbad Weitersadt

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, Hallenbad Weiterstadt

Kontaktperson/Ansprechpartner
Brigitte Raiß
Tel.: 06152-55175
Mail: brigitte_raiss@hotmail.com

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Die Gymnastikabteilung hat ihre wohlverdiente Sommerpause beendet und befindet sich wieder im normalen Übungsbetrieb.

Doch auch die Sommerferien wurden für Aktivitäten genutzt wobei Schwimmen und natürlich gemütliche Beisammensein nicht fehlen durften.

Das Fastnachtsteam ist schon in heller Aufregung und kräftig bei der Arbeit, plant, kreiert und beschafft die benötigten Teile. Vom Endergebnis lassen wir uns alle überraschen, nur so viel, es wird sehr schön.

Im Übungsbetrieb hofft der Vorstand weiterhin auf rege Beteiligung, wobei hier selbstverständlich noch Luft nach oben ist. Es würde uns alle freuen, wenn noch mehr Mitglieder und auch neue Mitstreiterinnen den Weg zu uns finden würden.

Das nächste anstehende Event ist das Adventsessen am 08. Dezember 2016 im Volkshaus.

Zum Schluss nochmals unsere Übungszeiten zur Information:

Donnertag von 19.oo bis 20.oo Uhr in der Sporthalle Büttelborn im 1. Drittel. Jeden 1. Donnerstag im Monat ist Schwimmen im Hallenbad Weiterstadt angesagt. Hier ist jeweils um 19.oo Uhr Treffpunkt an der Sporthalle.

Nähere Informationen sind auch bei Brigitte Raiß, Tel. 06152 / 55175 zu erhalten.

MW
Rechtsanwaltskanzlei

MATTHIAS WOLF
RECHTSANWALT UND
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
Mainzer Str. 2, 64572 Büttelborn
T: 06152 9838138 F: 06152 9838137
E: info@mw-kanzlei.de
Verkehrsrecht - Allgemeines Zivilrecht - Mietrecht - Forderungsangelegenheiten - Insolvenzen und Strafrecht
Ihr Schutzengel hat Jura studiert

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Kindertanzgruppen 5-16 Jahre, Showtanzgruppe „Infity“ und Männerballett „Never´m Takt“, Elferrat Männer-Frauen-Kinder, Gesangsgruppe „Moorlochfinken“, Kreativausschuss+Texter, Technik auf+hinter der Bühne, Prunksitzungen, Damensitzung, Kindersitzungen, Kinderkostümfest

Trainingsorte/Trainingsstätte
Volkshaus Büttelborn

Kontaktperson/Ansprechpartner
1. Vorsitzender Gerd Haßler, Tel.: 06152-55283

Web-Erreichbarkeit + Kartenvorverkauf
www.bca-buettelborn.de

Der BCA-Vorstand stellt sich vor

Im Juli 2016 war es mal wieder soweit: Die Büttelborner Carneval Abteilung (BCA) in der SKV hatte einen neuen Vorstand zu wählen. Eines der langjährigen Vorstandsmitglieder Hans Nießing, kündigte schon weit im Vorfeld an, seinen Posten als Schriftführer aus privaten Gründen niederzulegen. Wir haben ihm viel zu verdanken, aber ein solcher Entschluss ist natürlich zu respektieren. Und Otto Bender wollte als stellvertretender Vorsitzender nur noch ein Jahr an Stelle der satzungsgemäßen zwei Jahre weiter machen. Alle vor der Jahreshauptversammlung verbreiteten dringlichen Aufrufe an die Mitglieder, sich doch mal für ein Vorstandsamt zu interessieren, schienen ins Leere zu gehen. Alte Hasen wissen, dass eine Suche am Abend der Jahreshauptversammlung selbst meist völlig vergeblich ist. Aber nach einem eindringlichen Appell des ältesten Vorstandsmitglieds Otto Bender geschah das Wunder: Plötzlich hatte der BCA-Vorstand vier neue Mitglieder. Stellen wir die „Neuen“, aber auch die „Alten“ einmal vor. Mit den letzteren wollen wir auch anfangen.

Vorsitzender ist Gerd Haßler. Ein wirklich altgedienter Karnevalist mit ersten Auftritten bei Kindersitzungen Ende der 50er Jahre, einer langen Pause bis zum Anfang der 70er. Dann aber ging es, angeregt durch seine (damals junge) Freundin und spätere (jung gebliebene) Ehefrau Gabi, mit Volldampf weiter: Unterschiedliche Vorstandspositionen, langjähriger Sitzungspräsident, Büttenredner, Liederdichter, auch mal Prinz… Er hat sogar zweimal auf der Bühne getanzt und ist froh, dass sich kaum jemand daran erinnert. Inzwischen hat er als pensionierter Beamter eine Menge Zeit. Deshalb kann er neben der Fastnacht auch noch Musik hören, lesen, wandern und Rad fahren. Er kümmert sich außer um die Koordinationsaufgaben eines Vorsitzenden noch um Kartenverkauf, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Und er bastelt an den Programmen und vielen Texten mit. Schließlich hat er in 40 Jahren als Referent und späterer Abteilungsleiter in einer Landesbehörde auch so manches an Realsatire miterlebt.

Noch länger in der BCA ist der Stellvertretende Vorsitzende Otto Bender. Viele Jahre war er Vorsitzender der Abteilung. Zwölf Jahre lang agierte er als Sitzungspräsident, davor einige Jahre als Kindersitzungspräsident. Außerdem war er Büttenredner und ist immer noch Liederdichter. Jahrzehntelang schrieb er auch Texte für die Mainzer Fastnacht, darunter für die bundesweit bekannten Mainzer Hofsänger (Gerd Haßler durfte ihm sechs Jahre lang dabei assistieren). Der frühere Mitarbeiter einer großen Wer-

Karneval

beagentur ist zuständig für gestalterische Aufgaben, insbesondere für das Lieder- und Programmheft und den Kampagne-Orden. Nicht umsonst reimt sich „Otto“ auf „Motto“, denn letzteres wird Jahr für Jahr von Otto Bender erdacht. Außerhalb der Fastnacht geht Otto liebend gern schwimmen. Und er kümmert sich nicht nur liebevoll um seine Enkel, sondern ist auch Chef der Organisatoren des Rosensonntagszugs. Und all das mit fast 80 Jahren. Man merke sich: Die BCA hält jung.

Sandra Lind bringt es noch nicht einmal auf halb so viel Lebensjahre wie Otto, ist aber schon seit Kindesbeinen aktiv (Kinderballett, Kindersitzung), war Prinzessin und Kinderprinzessin und hat lange in Fastnachtsballetts getanzt. Sie wird trotz ihres recht jugendlichen Alters 2017 zum fünften Mal die Damensitzung leiten. Selbstverständlich sagt sie nicht nur an, sondern kümmert sich auch inhaltlich um ihre Sitzung und verfasst fastnachtliche Texte. Daneben leitet sie zwei Balletts und trainiert ein Funkenmariechen. Und bei den Prunksitzungen tritt sie als Partnerin in einem gemischten Zwiegespräch auf. Die gelernte Bankfachwirtin mischt außerdem mit beim Kartenvorverkauf und in der Öffentlichkeitsarbeit. Wenn der Fastnachtsbetrieb nachlässt (naja, eigentlich tut er das nie), liest sie gerne, pflegt ihren Garten, wandert und liebt Yoga.

Aus dem Bankgewerbe kommt auch Stephan Müller, der Präsident der Prunksitzungen. Mit seinen 41 Jahren zählt er wohl weit und breit zu den jüngsten Inhabern eines solchen Amtes. Der Bereichsdirektor der Sparkasse Obernburg-Miltenberg hat Karneval gelernt bei der Groß-Gerauer Kolpingfastnacht und der Karnevalsgesellschaft der Kreissparkassen Groß-Gerau. Man merkt: Die BCA toleriert sogar gebürtige Groß-Gerauer! Ehrlich gesagt, haben wir ihn regelrecht abgeworben, denn außer eine Sitzung leiten (und das macht er seit 12 Jahren) kann er noch texten, Büttenreden halten und singen. Inzwischen hat er sogar eine Nichte und einen Neffen für die Büttelborner Fastnacht rekrutiert. Er liebt Musik und besitzt zahlreiche Musikinstrumente, die er nach eigenen Angaben zumindest „mäßig bedienen kann“. Außer in Büttelborn verbringt er viel Freizeit dort, wo im Grunde jede stimmungsvolle Veranstaltung unabhängig von der Jahreszeit und dem Anlass in Karneval mündet, nämlich in Köln. Insbesondere die Kölsche Musik hat es ihm angetan. Die BCA-Mitglieder schätzen es besonders, wenn er sie in seinen jetzigen Wohnort einlädt, nach Großheubach mit den vielen „Heckenwirtschaften“ voller gutem Frankenwein.

Auf das Geld der BCA passt die Kassiererin Kerstin Fischer auf. Eisern pocht sie auf die Einhaltung der Budgetansätze. Dass sie auch anders und sehr viel lockerer kann, beweist sie auf der Bühne der BCA, wo sie seit mehr als 25 Jahren aktiv ist. Sie sang bereits im fastnachtlichen Frauenchor mit und zurzeit setzt sie dies fort bei dem gemischten Fastnachtschor „Die Moorlochfinken“. Sie war auch schon huldreiche Prinzessin und betreut auch immer wieder gerne die jeweiligen aktuellen „Lieblichkeiten“ der BCA. Den erlernten Beruf der Floristin übt sie nur noch sporadisch und mehr zum eigenen Vergnügen aus. Ihre Brötchen verdient sie als Assistentin der Geschäftsleitung einer Versicherungsagentur. Ihre Hobbies außerhalb der Fastnacht sind Singen (sie ist auch 2. Vorsitzende der Gesangsabteilung der SKV), Gartenarbeit und Handarbeiten.

Heike Barthel gehört der BCA seit einem guten Dutzend Jahre an. Ihre erste fastnachtliche Bühnenerfahrung sammelte sie als Mitwirkende bei Sketchen der SKV-Gymnastikfrauen. Auch in den Reigen der Prinzessinnen reihte sie sich

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

schon ein. Vorstandsarbeit macht sie mit Erfolg seit zwei Jahren, indem sie sich um die BCA-Jugend, um Kindersitzungen und um Kostümfeste für die Kinder kümmert. Das ist ein echtes Kontrastprogramm zu ihrem nicht immer leichten Job in der Altenpflege. Heike Barthels außerfastnachtlichen Hobbies sind Radfahren, Schwimmen und Trainieren im Fitness-Studio.

Kai Fischer senkt mit seinen 26 Jahren den Altersdurchschnitt des Vorstands deutlich. Der gelernte Mechatroniker arbeitet im Technischen Entwicklungslabor für Fertigungsanlagen der Adam Opel AG. Zurzeit bildet er sich neben seinem Beruf in der Technikerschule weiter. In der BCA ist er Chef für

alles, was mit Elektrik und Elektronik zu tun hat. Zusammen mit seinen Helfern sorgt er also für effektvolle Beleuchtung und ordentliche Tonübertragungen. Für seinen Verein tut er das ehrenamtlich, aber man kann ihn auch als Veranstaltungstechniker buchen. Da Kai Fischer im Unterschied zu seinen älteren Vorstandskolleginnen und -kollegen mit Computern groß geworden ist, ist er auch die Idealbesetzung für die Betreuung des Internet-Auftritts der BCA. Er hat, wie es sich gehört, auch Erfahrung auf und nicht nur hinter der Bühne. Dafür sorgte in frühester Jugend schon die Kindersitzung. Für Hobbies hat Kai Fischer leider nur wenig Zeit, aber wenn er kann, trifft er sich mit Freunden und fährt gerne mit dem Rad.

Kommen wir zu den Neulingen im Vorstand:

Als Nachfolger für den bisherigen Schriftführer Hans Nießing wurde Marc von der Heiden gewählt. Als Diplom-Psychologe mit Therapeutenzulassung ist er der ideale Mann, um die Aschermittwochsdepression seiner Vereinskameradinnen und -kameraden wirkungsvoll zu behandeln. Der 38jährige wohnt zwar

nicht mehr in Büttelborn, aber Mainz ist für einen Karnevalisten ja auch eine gute Adresse. Angefangen hat er als Gardetänzer Mitte der 90er Jahre und verstärkte auch 2016 noch das Männerballett. Seit 2003 ist er als Büttenredner nicht weg zu denken. Wenn mal gerade nicht die BCA ruft, reist er gerne, ist begeisterter (Fern-)Wanderer, begabter Fotograf, und – man staune – er tanzt gerne Swing und Charleston nach Melodien der 20er und 30er Jahre. Wie dazu das starke Interesse an skandinavischen Krimis passt, müsste wohl ein Psychologe klären.

Sein Talent kann in der BCA erfolgreich Andreas Barthel zeigen. Er übernimmt im Vorstand den Bereich der Bühnen- und Saalgestaltung und den Bau von Umzugswagen. Was er kann, sieht jeder sofort, der die Volkshaus-Narrhalla betritt und sich die Dekorationen

ansieht. Denn der gelernte Maler und Lackierer geht nicht nur handwerklich sondern auch künstlerisch eindrucksvoll mit Farbe um. Auch effektvolles Arbeiten mit anderen Deko-Materialien geht ihm leicht von der Hand. Seit 1986 ist der 48jährige an Fastnacht dabei. Natürlich war auch er schon mal Prinz. Wenn er nicht für die BCA im Einsatz ist, tanzt er gerne und fährt mit dem Rad.

Gerade 60 Jahre alt geworden ist Ingo Lücke und hat soeben seinen Ruhestand angetreten. Aber wenn man mal Nachrichtenredakteur beim Hessischen Rundfunk und hr4-Moderator war, kann man sich nicht sang- und klanglos aufs Altenteil begeben. In kluger Voraussicht startete er 2013 eine Büttenkarriere bei der BCA. Als

„(Sch)Erzengel“ steigt er alljährlich in einer vom Bühnentechniker Kai Fischer erzeugten Wolke vom Himmel herab und kommentiert mit einem Augenzwinkern das irdische Geschehen. Dabei ist dem gebürtigen Osnabrücker und langjährigen Bürger von Kiel die Fastnacht nicht gerade in die Wiege gelegt worden. Frühe Erfahrungen mit der Mainzer Fernsehfastnacht und Live-Erlebnisse

Karneval

an den Tollen Tagen in Düsseldorf und Köln brachten ihn in die richtige Richtung. Nach dem ersten Sitzungsbesuch bei der BCA im Jahr 2012 war er endgültig reif für die Fastnacht und aus ihm wurde spontan ein überaus aktives BCA-Mitglied und jetzt auch ein engagierter Vorständler. Als Beisitzer will er mithelfen, seine Begeisterung an andere, noch nicht aktive Mitmenschen weiter zu geben.

Von klein auf in der BCA schon immer dabei war die 22jährige Kim Riesle – das „Nesthäkchen" im BCA-Vorstand. Sie tanzte schon in allen Ballettgruppen mit und tut das auch jetzt noch bei der Formation „Infinity". Selbstverständlich wird nun eine ihrer Aufgaben im Vorstand der Kontakt zu den Tanzgruppen sein. Die gelernte Floristin trifft sich gerne mit Freunden. Und sie hat noch ein weiteres alters- bzw. jugendgerechtes Hobby, nämlich „Shoppen". Zwischen ihr, dem jüngsten Vorstandsmitglied, und Otto Bender, dem ältesten, liegen 57 Jahre. Aber der BCA-Vorstand stellt stolz fest: Es funktioniert!

Wer mitgezählt hat: Der Vorstand der BCA umfasst elf Mitglieder. Wie könnte es bei Fassenachtern auch anders sein!

Wo feiert man die beste Fastnacht? Natürlich in Büttelborn!
Der Kartenvorverkauf 2017 hat schon begonnen.

BCA
Büttelborner Carneval Abteilung

Alle Veranstaltungen finden im Volkshaus Büttelborn, Mainzer Straße 85 statt.

Termine 2017

Damensitzung
Samstag, 4. Februar 2017 um 19:33 Uhr

Prunksitzung
Samstag, 11. Februar 2017 um 19:11 Uhr
Samstag, 18. Februar 2017 um 19:11 Uhr

Kindersitzung
Sonntag, 12. Februar 2017 um 14:11 Uhr
Sonntag, 19. Februar 2017 um 14:11 Uhr

Kostümfest für Kinder
Dienstag, 28. Februar 2017 um 14:11 Uhr

Kartenbestellung: Direktverkauf: Kurt Lantermann
Unterhaltungselektronik, Mainzer Str. 7a, 64572 Büttelborn

oder über unsere Webseite: www.bca-buettelborn.de

Gesang

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Chorprobe jeden Mittwoch - 19.00 - 20.30 Uhr

Trainingsorte/Trainingsstätte
Volkshaus Büttelborn

Kontaktperson/Ansprechpartner
Cornelia Eberlein
Tel.: 06152-56321

Frauenchor startet Chorprojekt

Sicherlich nehmen sich viele der durchtrainierten SKV-Damen vor mit dem Singen anzufangen, aber der richtige Zeitpunkt scheint einfach nicht kommen zu wollen.

Diesem Problem kann abgeholfen werden: Der richtige Zeitpunkt ist jetzt! Der Herbst steht vor der Tür und die Außenaktivitäten wie die Besuche von Grillpartys werden auch etwas weniger. Der ideale Zeitpunkt sich einer neuen Herausforderung und neuen Erlebnissen zu widmen.

Dazu lädt der Frauenchor herzlich ein. Die Herausforderung besteht darin an dem alljährlichen Adventskonzert stimmlich mitzuwirken. Die Adventskonzerte sind schon fast legendär zu nennen, denn immer wieder begeistern sie die Zuhörerinnen und Zuhörer aufs Neue!

Der Frauenchor der SKV startet unter der Leitung des Dirigenten Norbert Emig ab sofort ein Chorprojekt „ Weihnachtslieder traditionell, modern, international“

Diese Lieder eignen sich hervorragend für den Einstieg in das Chorsingen!

Ihr schönen Frauen werdet sehen: Das macht Lust auf mehr!

Und ganz nebenbei trainiert Ihr Muskelpartien, die sich freuen endlich auch ins Training einbezogen zu werden!

Wir proben:

Mittwochs, 19 Uhr im kleinen Saal vom Volkshaus in Büttelborn, Kontakt : Cornelia Eberlein, 06152-56321

Fitness

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Krafttraining, Ausdauertraining, Fitnesskurse, Gesundheitssportkurse, Rehasportkurse, Indoor Cycling Kurse

Trainingsorte/Trainingsstätte
Fitness- und Gesundheitssportzentrum, Volkshaus Büttelborn, SKV Raum in der Praxis für Physiotherapie (Röhnstr. 3, Büttelborn)

Kontaktperson/Ansprechpartner
Studioleitung Christian Bzducha, Daniela Giller, Myriam Schilling-Müller
Tel.: 06152-1875752
Mail.: kontakt@skv-fitness.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-fitness.de

Erster Gesundheitssporttag der SKV Büttelborn

Zum ersten Mal bietet das Fitness- & Gesundheitssportzentrum der SKV Büttelborn am Samstag, 05. November 2016 in der Zeit von 14:00 – 18:00 Uhr einen Gesundheitssporttag an.

An diesem Tag haben Interessierte die Möglichkeit verschiedene Gesundheitsangebote kennenzulernen und sich zu informieren.

Jeweils zur vollen Stunde startet ein Kurs- und Vortragsangebot. So gibt es beispielsweise als Gesundheitssportkursangebot Yoga 50+, Yoga Einsteiger, Faszientraining, Entspannung, Beckenbodengymnastik, Kreuzfidel uvm.

Unsere Ernährungswissenschaftlerin gibt in einem Vortrag einen Überblick zu Eiweißernährung, zudem bietet einer unserer Physiotherapeuten in Kleingruppen einen theoretischen und praktischen Einblick in die Migränetherapie.

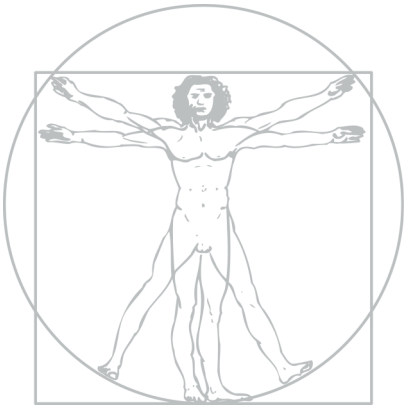
Mit einem Infostand beteiligt sich die Apothekerin Afsaneh Schäfer von der Apotheke Büttelborn. Die Osteopathie-Praxis Simon Rothmann, Büttelborn bietet zum Kennenlernen der Osteopathie-Methode Kurzbehandlungen an. Außerdem wird im Studio Kinesio-Taping und der IPN-Test (Ausdauertest zur optimalen Trainingspulsbestimmung; siehe extra Artikel) durchgeführt.

Die Gebühren betragen pro Kurs bzw. Vortrag (Dauer jeweils 45 Minuten) 3,- € für SKV-Mitglieder und 6,- € für Nichtmitglieder. Bei Buchung ab drei Kursen bzw. Vorträgen zahlen SKV-Mitglieder komplett 7,50 € und Nichtmitglieder 15.- €. Kurse und Vorträge können miteinander kombiniert werden. Das Taping wird je nach Materialaufwand berechnet: kleines Tape 5,- €, mittleres 10,- € und großes 15,- €. Die Osteopathiebehandlung kostet 10,- € (Dauer 20 Minuten).

Der IPN-Ausdauertest ist für Studiomitglieder kostenlos, alle anderen zahlen 5,- €.

Eine Voranmeldung zu allen Angeboten ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl jeweils begrenzt ist. Anmeldungen nimmt das Fitness- & Gesundheitssportzentrum, Berkacher Weg 2, Büttelborn, Telefon 06152 – 1875752 gerne entgegen.

Das genaue Kursprogramm finden Sie im Studio, auf Plakaten, in der Presse und auf der Homepage (www.skv-fitness.de).



Ihr kompetenter Whisky-Partner und Schottland-Spezialist
...
Große Auswahl an schottischen und irischen Whisk(e)ys und allem drumherum
...
Whisky-Tastings und -vorträge - alle Infos und Termine im Internet unter www.mash-tun.de und in Facebook
...
the mash tun - Ludwigstrasse 10 - Büttelborn
06152/54106 – info@mash-tun.de

the mash tun
home of peat and barley

IPN-Test -

Bestimmung der idealen Trainingspulsfrequenz

Eine oft gestellte Frage im Studio lautet „Wie hoch sollte denn mein Puls beim Ausdauertraining sein?“ Die Antwort darauf gibt u.a. der IPN-Test.

Der IPN-Test (entwickelt vom Institut für Prävention und Nachsorge in Köln) ist ein pulsgesteuerter Stufen-Belastungstest auf dem Fahrradergometer. Ziel ist es, die individuell richtige Pulsfrequenz für das Ausdauertraining zu bestimmen. Es handelt sich hierbei um einen pulsgesteuerter Stufen-Belastungstest, bei dem die Belastung alle 2-3 Minuten gesteigert wird, ohne dass die Testperson komplett ausbelastet wird. Anhand von Alter, Geschlecht, körperlicher Aktivität und Ruhepuls wird vor Testbeginn die Zielpulsfrequenz errechnet. Wird diese Zielpulsfrequenz beim Test erreicht, ist der Test beendet und die Ergebnisse werden ausgewertet. Die Testdauer beträgt ca. 10 - 15 Minuten. Durch dieses Verfahren erhält die Testperson ihre ideale Trainingspulsfrequenz, um im optimalen Bereich zu trainieren.

Für alle, die an der genauen Bestimmung ihrer optimalen Trainingspulsfrequenz interessiert sind, bietet das SKV Fitness- & Gesundheitssportzentrum am Gesundheitssporttag (Samstag, 05. November 2016 von 14:00 – 18:00 Uhr) die Möglichkeit, das Testverfahren auszuprobieren.

Bitte melden Sie sich hierzu im Fitness- & Gesundheitssportzentrum, Berkacher Weg 2, Büttelborn, Telefon 06152 – 1875752 an. Mitzubringen sind saubere Sportschuhe, Sportbekleidung, ein Handtuch und etwas zum Trinken. Für Studiomitglieder ist der Test im Studiopreis inbegriffen, SKV- & Nichtmitglieder zahlen 5,-€.

Der eine geht...

Hallo liebe SKV´ler,

so schnell vergeht die Zeit. Ein abwechslungsreiches, schönes, lehrreiches Jahr hat seit dem 01.08.2016 leider schon sein Ende. Ich weiß noch genau, als wäre es erst gestern gewesen, als ich in der ersten Woche meines FSJ, im Sommerferiencamp der SKV ,oben auf den Schwebebalken, übrigens eine meiner Paradediszipinen, eine Standwaage ansetzte und diese mit Bravur bestanden habe. Ab dann wurde mir klar, dass kann nur ein tolles Jahr werden.

Da ich schon seit meinem vierten Lebensjahr bei der SKV Fußball spiele, waren mir schon viele Gesichter bekannt, kannte die verschiedenen Abteilung, zum Teil vom „Hören" und konnte sofort in das „Geschehene" eingreifen. Wie oben schon erwähnt, startete mein FSJ mit dem alljährlichen Sommerferiencamp in der Sporthalle Büttelborn. Meiner Meinung nach ein perfekter Einstieg um sofort zu sehen was von mir in diesem Jahr erwartet wird.

Ein bisschen aufgeregt war ich schon vor dem ersten Tag und mir schwirrten viele Fragen durch den Kopf. Wird mir solch ein Jahr überhaupt Spaß machen? Komme ich gut mit den Kindern klar? All diese Fragen stellte ich mir völlig umsonst. Von allen Trainern und Betreuern und vor allem Melanie, meiner Chefin, wurde ich super freundlich aufgenommen und habe vieles im Umgang mit Kindern verschiedener Altersklassen gelernt. Durch die Vielseitigkeit der Abteilungen und dass ich in vielen verschiedenen Abteilungen eingesetzt wurde, war mein FSJ immer abwechslungsreich, und nie langweilig.

Anfangs war ich sehr skeptisch als ich in meinem Wochenplan gelesen habe, mittwochs mittags Tanzen mit den Mädels. Wurde zwar bei meinem Abschlussball als Tanzkönig gekrönt, aber die meisten, die mich kennen wissen, dass meine Stärken nicht gerade im Tanzbereich liegen, das war spätestens bei der ersten Stun-

de mit den Mädels klar. Was mich erstaunte, wie schnell Kinder einen doch manchmal sehr komplexen Tanz innerhalb von wenigen Wochen und Stunden so gut auswendig lernen können, um diesen dann vor versammelter Mannschaft vor zu führen. Auch einen großen Dank an die zwei Betreuerinnen Katharina und Sinja, die nicht nur den Kindern sondern auch mir die vielen unterschiedlichen Tänze beibringen mussten. Es war auf jeden Fall eine Erfahrung wert und ich hatte immer sehr viel Spaß.

Des Weiteren möchte ich noch der gesamten Turnabteilung einen riesen Dank sagen. Ohne die Hilfe der vielen freundlichen, hilfsbereiten und kompetenten Betreuer wäre ich komplett aufgeschmissen gewesen. Vor einem Jahr wusste ich nicht mal, was und wie viele verschiedene Turngeräte es gibt. Nach kurzer Zeit konnte ich durch deren Hilfe auch allein mit den Kindern eine altersgerechte Turnstunde durchführen. Ein weiteres Highlight war das alljährliche Zeltlager der Turner. Dieses Jahr ging es mit dem Motto Olympische Spiele ins Raibacher Tal. Nach dem anstrengenden Aufbauen der gefühlten 10.000 Zelte kamen die „Sportler" und das Olympische Fest hatte begonnen, ebenfalls für mich ein sehr schönes, lehrreiches und vielfältiges Wochenende.

Melanie Astheimer, Nathalie Hölzer, Achim Warnecke und ich kümmerten uns außerdem jeden Dienstagnachmittag um die kleinen Handballer vom Verein. Wir überlegten uns für jede Einheit neue bzw. schöne Spiele und Aufgaben um eine sinnvolle und spaßige Trainingseinheit für die Spieler zu ermöglichen.

Natürlich wurde ich als Fußballer auch im Fußballtraining eingesetzt, meine allerliebste Leidenschaft, darauf freute ich mich am allermeisten. Da ich selbst jahrelang schon Fußball spiele, gab es hier für mich noch mehr Möglichkeiten auch Trainingseinheiten selbstständig zu gestalten. Mit Olli Vollhardt und dem restlichen Trai-

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

nerstab, trainierte ich die heutige E Jugend (damals F-Jugend). Mir gefiel es, mit den Trainern mich über das „Fußball spielen lernen“, das Training, die Taktik oder die Unterschiede der jeweiligen Spieler zu unterhalten. Was sehr faszinierend war, das wir jedes Training eine gewisse Steigerung bei jedem einzelnen Spieler sehen konnten. Die Mannschaft hat mich sofort gut aufgenommen und es gab neben den „ernsteren“ Trainingseinheiten immer recht viel zu Lachen. Freitags trainierte ich mit Tim Hock und Angelo Giannico unsere kleinen Anfänger im Alter von 4 – 5 Jahren. Ein Lob an die beiden Trainer, es herrschte immer Gewusel und Spektakel im positiven Sinn, gefühlt jedes Training kamen ca. 15 neue begeisterte kleine Fußballer dazu. Unsere Anfänger wollten natürlich immer nur Fußball spielen, egal was wir drei Trainer für Trainingsstationen aufbauten. Diese Horde in den Griff zu bekommen und zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kids auf dem Platz dabei sind, ist eine Aufgabe, die mir sehr viel Spaß machte. Und wenn man sieht, wie sich im Laufe des letzten Jahres auch unsere Kleinsten verbesserten, ist bemerkenswert.

Für mich habe ich entschieden, falls es zeitlich mit meiner gerade begonnen Ausbildung passt, weiterhin gemeinsam mit Olli die jetzige E 2 zu trainieren und meine Trainerlizenz zu erwerben. Ich möchte den SKV-Kickern mein Wissen weiter geben und freue mich jetzt schon darauf. Einen großen Dank an die beiden Trainerteams für Eure Unterstützung.

Zu guter Letzt komme ich zu Melanie. Sie ist die, die eigentlich erst mein FSJ hier bei der SKV möglich gemacht hat, in dem Sie mich glücklicherweise als FSJ´ler für das eine Jahr eingestellt hat. Mit ihr war ich jeden Vormittag in der Geschäftsstelle und habe sie bei der anfallenden Büroarbeit unterstützt -Anmeldungen, Abmeldungen manchmal auch Mahnungen mussten geschrieben werden – Melanie zeigte mir und lehrte mich den ganzen Verwaltungskram der anfällt wenn man Geschäftsführerin von einem „großen“ Verein ist. Sie brachte mir bei, wie man einen Verein administrativ und geschäftlich verwaltet. Auch an Melanie ein großes Dankeschön für ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft für alle möglichen Sorgen und Probleme.

Besonders bedanken möchte ich mich noch bei der Gruppe von Eva, die mich bei meinem FSJ Projekt, Ultimate Frisbee, mit ihrem Team beim Ultimate Frisbee Turnier gerettet hat.

Ich wünsche allen SKV-lern eine schöne und erfolgreiche Zeit. Mit Euch das Wissen an Kinder und Jugendliche weiter zu geben, den „Kleinen“ bei was auch immer zu helfen, sie zu trainieren und überhaupt mit ihnen zu arbeiten, hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Für alle Eure Unterstützung, Hilfsbereitschaft vielen Dank. Ich bin froh, dass ich mich vor einem Jahr entschieden habe, bei der SKV das FSJ Jahr zu absolvieren und freue mich auf weitere schöne gemeinsame Jahre.

Sportliche Grüße

Robin Hölzel

...die andere kommt!

Hallo Sportsfreunde, mein Name ist Sinja May und ich bin die neue FSJ'lerin für das Jahr 2016/17. Nachdem ich in diesem Jahr mein Abitur erfolgreich bestanden habe war für mich klar, dass ein Studium nicht gleich für mich in Frage kommt. So wollte ich mich erstmal orientieren und schauen, was mich für die Zukunft interessieren könnte. Da die Arbeit mit Kindern mir sehr viel Spaß bereitet und Sport schon immer ein großes Thema war ist das FSJ eine gute Möglichkeit für mich meine Erfahrungen zu erweitern und neue Einblicke zu erlangen. Von klein auf war und bin ich immer noch in vielen Abteilungen der SKV aktiv und daher war es für mich naheliegend mein FSJ bei der SKV zu absolvieren.

Nun treffe ich auf viele bekann-

te Gesichter, sowohl bei den Kindern, als auch bei den Übungsleitern und werde den Kindern die mich noch nicht kenne liebevoll als „ neuer Robin“ vorgestellt. Ich bin also ab jetzt in den Abteilungen Handball, Tanzen, Turnen und Fußball, sowie in der Geschäftsstelle eingesetzt um einen vielfältigen Einblick in das Vereinsleben zu bekommen. Beim Handball unterstütze ich die Trainer der Minis, der Ballschule und die der weiblichen D-Jugend. Bei den Tänzern bin ich bei den Tanzzwergen und der Gruppe Melodie eingesetzt. Den Einblick über alle Altersgruppen bekomme ich beim Turnen, bei dem ich von den Purzelturnern bis zu der Leistungsgruppe überall dabei bin. Die Fußballer unterstütze ich bei den kleinsten und der G-Jugend, bei denen ich genauso unerfahren bin wie die Kleinsten, die nun neu zum Fußball dazukommen. Neben dem Fußballtraining ist aber vor allem die Arbeit in der Geschäftsstelle neu für mich. Viele Aufgaben mit denen man als `einfaches´ Vereinsmitglied gar nicht rechnet werden hier bearbeitet und daher freue ich mich hinter die Kulissen eines Vereins schauen zu können und an der Mitgliederverwaltung mitmischen zu können.

Im Großen und Ganzen habe ich bis jetzt einen rundum positiven Einblick in die verschiedenen Abteilungen und Gruppen bekommen und freue mich auf ein Jahr mit vielen Herausforderungen und Aufgaben, vor allem aber Spaß an der Arbeit mit den Kindern.

Sommerferiencamp der SKV Büttelborn diesmal unter dem Motto „Olympische Spiele“

Zum mittlerweile dritten Mal fand in der letzten Woche der Sommerferien das Sommerferiencamp der SKV Büttelborn statt. Durch die zeitlich fast parallel stattfindenden Olympischen und Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro, war bereits im Vorjahr klar, welche Ausrichtung das diesjährige Camp haben sollte. Und so wurden bereits relativ früh Ideen gesammelt und fleißig am Programm für die Sommerferien gearbeitet.

Am 22. August war es schließlich soweit und 22 Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis elf Jahren trafen sich in der Büttelborner Sporthalle um eine Woche lang die Faszination Olympia zu erleben. Der erste Tag diente dem gegenseitigen Kennenlernen untereinander und der Thematik „Olympische Spiele“. Dabei waren die Trainer sehr überrascht wieviel einige Kinder bereits über die Großveranstaltung wussten und welche Sportler sie alle kannten. Am Nachmittag stand dann das Thema „Fair Play“ im Mittelpunkt, dass auch bei den Olympischen Spielen einen hohen Stellenwert hat.

Der zweite Tag beschäftigte sich dann mit den Olympischen und Paralympischen Sportarten. Spielerisch wurden die Kinder in verschiedene Mannschafts- und Individualsportarten eingeführt. Die Kinder waren vor allem bei den Paralympischen Sportarten überrascht welche Vielzahl an Möglichkeiten es auch für behinderte Sportler gibt, sich sportlich zu betätigen und mit anderen zu messen.

Am Mittwoch wartete schließlich ein Highlight der Woche auf die Kinder. Sebastian Arnold, seines Zeichens Rollstuhlbasketballer, war zu Gast in der Büttelborner Sporthalle und führte die Kinder in die Welt des Rollstuhlsports ein. Über einen Artikel im Groß-Gerauer Echo, in dem zu lesen war, dass die Unfallkasse Hessen (UKH) in Kooperation mit dem Deutschen Rollstuhlsportverband unter dem Motto „Rollstuhlbasketball macht Schule in Hessen“ Projekte an Schulen durchführt, sind wir darauf aufmerksam geworden. Auf der Homepage heißt es „Die UKH hat den gesetzlichen Auftrag, Sicherheit und Gesundheit in hessischen Schulen zu fördern. Seit vielen Jahren ist es wissenschaftlich erwiesen: Kinder haben viel zu geringe Bewegungserfahrungen; kurz gesagt: Kinder bewegen sich zu wenig. Dieses Defizit führt u. a. zu Unfällen mit zum Teil schweren Folgen.

Die UKH als gesetzliche Schüler-Unfallversicherung will hier gegensteuern. Seit Jahren initiieren wir daher Projekte zur Bewegungsförderung in Schulen, weil wir um die Zusammenhänge zwischen den mangelnden motorischen Fähigkeiten der Kinder und deren Unfällen wissen. Kinder, die sich gut bewegen können, haben weniger schwere Unfälle.

Das ist einer der Gründe für die UKH, sich beim Projekt "Rollstuhlbasketball" einzubringen und möglichst viele Schulen und Lehrkräfte für das Projekt zu gewinnen. Rollstuhlbasketball macht Kindern und Jugendlichen Spaß und ist daher besonders geeignet, um sie für Sport und Bewegung zu begeistern. Die beste Voraussetzung also, um mehr Bewegung ins Schülerleben zu bringen!

Unser zweiter Ansatz ist es, nachhaltige Maßnahmen der Inklusion im Schulsport erlebbar zu machen. Die Schüler setzen sich mit dem Thema Behinderung aktiv und spielerisch auseinander. So werden Berührungsängste abgebaut. Schüler mit und ohne Handicap lernen, dass sie gemeinsam Sport treiben können und dass dies richtig Spaß macht.“

Kinder und Jugend

Zu Beginn hatten die Kinder die Möglichkeit Fragen an Sebastian zu stellen und diese Chance wurde ausgiebig genutzt. „Wieso sitzt du im Rollstuhl?“ „Wie gehst du aus Klo?“ „Wie ziehst du dir eine Hose an?“ und auch Fragen zum Privatleben waren zu vernehmen. Aber der Sportler ist die Arbeit mit Kindern gewohnt und konnte die Neugier der Kinder befriedigen. Im Anschluss galt es nun erste Erfahrungen im Umgang mit dem Sportrollstuhl, der im Gegensatz zum Straßenmodell große, schräg stehende Räder mit bedeckten Speichen und eine Kippstütze hat, zu machen. Es wurde vorwärts und rückwärts gefahren und die Kinder mussten einen Slalomparkour bewältigen. Als das geglückt war, kam der Ball dazu – die Kinder standen sich gegenüber und mussten sich die Bälle, direkt und indirekt, zupassen. Nachdem das Werfen funktionierten ging es zum dibbeln und dem aufnehmen des Balles während der Fahrt. Hierbei wird der Ball über das sich nach vorne drehenden Rad nach oben bugsiert und dort aufgenommen. Im Anschluss folgte schließlich noch das Werfen auf die Körbe, die auf der gleichen Höhe hängen wie beim „normalen“ Basketball und aus dem Sitzen gar nicht so einfach zu erreichen sind. Die Basics saßen und so konnten in Turnierform die ersten Spiele stattfinden. Am Nachmittag wurde schließlich noch ausprobiert wie es im Rollstuhl unterwegs zu sein und vor „verschlossenen“ Türen zu stehen. Unter Anleitung des „Profis“ durften sich alle am Ziehen und Drücken der Türen probieren. Das Fazit der Kinder fiel durchweg positiv aus und sie waren

zum Schluss nur schwer wieder aus den Rollstühlen zu bewegen. Hier wurden definitiv Berührungsängste abgebaut.

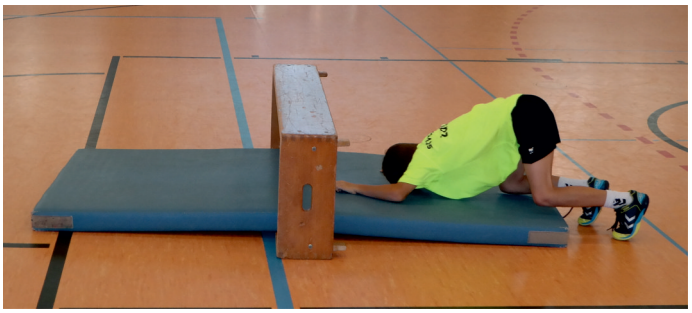
Der Donnerstag stand unter dem Motto „Tanzritual“. Unter Anleitung von Dorothea und Eva Klosak, beides Trainerinnen unserer Tanzsportabteilung, erarbeiteten die Kinder an diesem Tag verschieden Tänze. Dabei wurden Unterschiede zwischen verschiedenen Stilen ermittelt. So lernten die Kinder zuerst einen traditionellen russischen Volkstanz kennen, ehe sie sich mit dem Haka der Maori aus Neuseeland beschäftigten. Dieser Volkstanz dürfte Vielen vom neuseeländischen Rugbyteam bekannt sein, die ihn zur Einschüchterung des Gegners vor den Spielen aufführen. Die Kinder ermittelten anhand gezeigter Videosequenzen welche Mittel die Neuseeländer einsetzen, in Form von Sprache und Bewegung, und mussten schließlich in Kleingruppen einen eigenen Haka erstellen, der am Ende des Tages allen Teilnehmern vorgeführt wurde.

Am letzten Tag wurde es nochmal sportlich. In einem Vierkampf, bestehend aus Weitsprung, Weitwurf, Hindernislauf und Marathon, mussten die Kinder ihr sportliches Talent unter Beweis stellen. Zum Abschluss erhielten alle Kinder im Rahmen einer Siegerehrung eine Medaille sowie ihre Teilnahmeurkunde und ein Camp-T-Shirt.

Das Trainer- und Betreuerteam bedankt sich für fünf tolle Tage und freut sich schon aufs nächste Jahr. Der Termin steht schon fest – in der letzten Woche der hessischen Sommerferien, vom 7. bis 11. August 2017, heißt es wieder „Spiel und Spaß im Sommerferiencamp“. Die Planungen hierzu beginnen in Kürze!

Kinder und Jugend

Impressionen des diesjährigen Sommerferien-camps



Der Kreis rollt

Mehr als zufrieden ist die SKV Büttelborn mit der diesjährigen Veranstaltung „Der Kreis rollt“, die mittlerweile zum dritten Mal stattfand. Bei erneut bestem Wetter toppte der dritte autofreie Sonntag nochmal seine beiden erfolgreichen Vorgänger mit über 30.000 Teilnehmern auf unzähligen rollenden Gefährten. Nach der „autofreien B44“ im Jahr 2012 und freien Straße „Vom Altrhein zum Altrhein“ im Mai 2014 stand die 2016er Veranstaltung unter dem Motto „Quer durchs Ried“. Vom Mörfelder Schwimmbad ging es über Worfelden, Klein-Gerau, Büttelborn, Berkach, Dornheim, Wolfskehlen, Goddelau und Stockstadt nach Biebesheim – oder umgekehrt.

Die ersten Besucher kamen schon, als die SKV mit dem Aufbau noch in den Endzügen lag. Für 350 Besucher waren Tische und Bänke gestellt, doch als von 11 bis 15 Uhr das Blasorchester Büttelborn spielte, reichten die Plätze dennoch nicht. Und so mussten kurzerhand noch einmal für 100 Gäste Bierzeltgarnituren dazugestellt werden.

Gegen 15 Uhr war klar, dass auch die Würstchen nicht reichen würden. Also machten sich einige Helfer mit Kühltaschen auf zum ortsansässigen Metzger Herbert, um für Nachschub zu sorgen. Andere Helfer schwangen sich aufs Rad, um beim Bäcker im Helvetia Park noch Brötchen zu holen.

Für die kleinen Besucher war mit dem Mini-Mobil der Sportjugend Hessen für ordentlich Abwechslung gesorgt. Auch der Eiswagen von Familie Mangione war ein großer Besuchermagnet. Wer noch nicht genug Fahrrad gefahren war, konnte sich auf dem Energy-Bike des Überlandwerkes Groß-Gerau und auf dem Radler-Mobil der Pfungstädter Brauerei, auf dem sich Bier und Geld für Vereine erradeln ließ, sportlich betätigen. Der Weinstand des SPD-Gemeindeverbandes bot allen die es etwas ruhiger angehen lassen wollten ein entsprechendes Angebot.

Rund 60 ehrenamtliche Helfer waren bei der SKV an diesem Tag vom Aufbau in den frühen Morgenstunden bis zum Abbau im Einsatz. An dieser Stelle wollen wir uns nochmals bei allen bedanken. Ohne diese großartige Unterstützung wäre eine solche Großveranstaltung nicht zu bewältigen.

Full House am Berkacher Weg!
Fotos: Alexander Kamenicky, Veranstaltungslogo

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Angesichts des guten Zuspruchs fällt die Bilanz der SKV durchweg positiv aus – wenn die Strecke wieder an unserem Vereinsgelände am Berkacher Weg vorbeigeht, werden wir das wiederholen!

Groß-Gerau läuft - 2016

Bei erneut hohen Temperaturen, die auch die Zuschauer ordentlich ins Schwitzen brachten, traten die Läufer der SKV Büttelborn zum mittlerweile vierten Firmenlauf der Stadt Groß-Gerau an. Auf knapp 5 km muss ein Rundkurs durch die Straßen der Kreisstadt absolviert werden. Selina Müller schaffte es in der Gesamtwertung auf Platz 4. Schnellster Mann der Runde war Alexander Kamenicky, dicht gefolgt von Ralf Müller. Insgesamt gingen beim diesjährigen Lauf 1026 Teilnehmer an den Start. Wer das Team im nächsten Jahr unterstützen will, kann sich schon mal den 22. Juni 2017 rot im Kalender markieren. Denn dann heißt es wieder „GG läuft“ und die SKV Büttelborn läuft mit!

Die Teilnehmer des diesjährigen Firmenlaufes in Groß-Gerau - diesmal sogar mit Unterstützung aus den USA!

SKV Büttelborn feiert 70. Geburtstag und ehrt langjährige und erfolgreiche Mitglieder

Bereits im vergangenen Jahr beschloss der Gesamtvorstand der SKV Büttelborn die jährliche Ehrungsmatinee des Vereins zum 70jährigen Jubiläum etwas größer zu veranstalten und diesen Rahmen zu nutzen, um auch einmal alle Ehrenamtler – Trainer, Betreuer, Abteilungsvorstände – einzuladen und ihnen auf diesem Weg „Danke“ zu sagen für ihr Engagement.

Der Kreis der Gäste stand somit fest und der Hauptvorstand konnte sich mit dem Programm beschäftigen. Schnell war klar, dass der bisherige Rahmen, Sonntagvormittag, dem Ganzen nicht gerecht werden würde und so wurde entschieden, die Veranstaltung auf den Samstagabend zu verschieben und die Ehrung mit einem bunten Rahmenprogramm zu ergänzen.

Am Samstag, 24. September, war es schließlich soweit. Rund 300 Gäste hatten ihr Kommen zugesagt und so füllte sich der Saal recht schnell. Axel Schiel, bekannt als Axel S., und sein Team der Kleinkunstbühne „Achterbahn“ aus Ginsheim-Gustavsburg unterstützten Ute und Melanie Astheimer bei der Gestaltung des Abends. Axel S. führte als Concierge durch das Programm und unterhielt die Gäste unter anderem mit seinen Diabolokünsten. Seine Kollegin Andrea Engler zeigte ihr artistisches Talent beim Schwingen der teilweise bis zu zehn Hula-Hoop-Reifen ehe Dirk Scheffel am Xylophon seine Fingerfertigkeit bewies und das Publikum mit seinem Tempo in Staunen versetzte.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten ehrte die SKV langjährige Mitglieder für 25, 40, 50, 60 und sogar für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Aber auch erfolgreiche Einzel- und Mannschaftssportler wurden an diesem Abend geehrt, ebenso wie mehrere Personen für besondere Verdienste. Außerdem wurden Brigitte Raiß und Gerd Haßler zu Ehrenmitgliedern ernannt und waren sichtlich überrascht.

Den krönenden Abschluss bildete Andrea Engler mit ihrer waghalsigen Show am Vertikaltuch, die das Publikum noch einmal den Atem anhalten ließ, ehe schließlich das Buffet eröffnet wurde und der offizielle Teil des Abends sein Ende fand.

Impressum

SKV inTeam

Zeitschrift für Mitglieder und Freunde der SKV Büttelborn

Herausgeber:
SKV Büttelborn 04/46 e.V.

Redaktion:
M. Astheimer, N. Bachmann, S. Kreim, R. Westermann

Anschrift:
SKV inTeam Redaktion
Melanie Astheimer
Berkacher Weg 2
64572 Büttelborn
Telefon: 06152-8552535
Internet: www.skv-buettelborn.de

Mitarbeiter:
Die Pressewarte der Abteilungen

Satz & Layout:
M. Astheimer

Auflage:
4.000 Exemplare

Druck:
www.diedruckerei.de

Planung – Bauleitung – Beratung

Neubauten – Umbauten – Sanierungen

Wohngebäude – Gewerbebauten
Öffentliche Gebäude – Hotelbau

Projektentwicklung – Immobilienbewertung

ARCHITEKTURBÜRO HÖLZEL

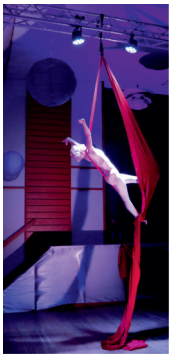
Architekt Robert Hölzel AKH

Tel. 06152 52277 .....

e–mail : r.hoelzel@t–online.de

DONAUSTRASSE 10 – 64572 BÜTTELBORN

Impressionen der diesjährigen Ehrung



Wir zeigen´s Ihnen!

Energieberatung,
Dämmtechnik und
Innenraumgestaltung

Malermeister seit 1867

J. Kullmann GmbH

Innen- und Außenputz Vollwärmeschutz Anstricharbeiten

Dornheimer Straße 7 · 64572 Büttelborn · Tel. 06152/57842
Sie finden uns auch im Internet:
www.kullmann-gmbh.de · kullmanngmbh@aol.com

70 Jahre SKV Büttelborn – die zweiten 35 Jahre

Nachdem im ersten Teil dieses Artikels die Gründungsjahre bis einschließlich 1981 behandelt wurden, soll nun ein Einblick in die neuere Historie des Vereins ab 1981 bis heute erfolgen, die von einem steten Wandel geprägt war.

Nach der Gründung der Tennisabteilung 1974 entstanden, bedingt durch den Tennisboom in den frühen 80er Jahren, auf dem Gelände neben den Geflügelzüchtern 1981 bereits die Tennisplätze 6 und 7. Wer sich über diese krumme Zahl wundert – normalerweise werden die Plätze immer paarweise angelegt - , dem sei erklärt, dass Platz 5 immer an der Theke ist. Die 1977 entstanden erste Tennishütte, ein Bretterbau, wich 1990 einem größeren, dem heutigen, Gebäude. Dieser Bau entstand komplett in Eigenregie der Abteilung. Eine weitere Besonderheit der Tennisabteilung, konnte man schon von der Bundesstraße zwischen Büttelborn und Groß-Gerau aus bestaunen. Durch die Schließung der Tennisoase im Büttelborner Gewerbegebiet fehlte den Spielern eine Möglichkeit zum Überwintern, und so zierte in den 90er Jahren eine Traglufthalle die Tennisplätze in den Wintermonaten, die von weitem aussah wie ein UFO.

Durch die 1982 vom Deutschen Sportbund ins Leben gerufene Aktion „Trimm-Trab ins Grüne“ entstand eine erste Laufbewegung in Büttelborn, die in der Gründung des Büttelborner Lauftreffs 1984 mündete. Bereits 1984 nahmen die ersten beiden Mitglieder der jungen Abteilung an einem Marathon teil und 1989 starteten 5 Mitglieder bei einem Ultralauf (100 km) in der Schweiz. Leider fand die Abteilung 2014, im Jahre ihres 30jährigen Bestehens ihr Ende, da sich keine neuen Mitglieder mehr fanden.

Eine Lücke im sportlichen Angebot Büttelborns schloss im Juni 1988 die Tanzsportabteilung. Petra und Gregor Meyer-Ponstein luden damals nach Vorgesprächen mit der Gemeindeverwaltung und der SKV zu einem Informationsabend ins Volkshaus ein. 40 Tanzsportinteressierte kamen damals zusammen und hoben den „Tanzkreis in der SKV Büttelborn“ aus der Taufe. Heute hat die Abteilung rund 180 Mitglieder, davon knapp 70 Prozent Kinder und Jugendliche. Seit 1990 hat der Tanzkreis eine Turnierveranstaltung fest in seinen Terminkalender aufgenommen, die auch über die Gemeinde- und Kreisgrenzen hinaus Tanzsportler aufs Parkett des Volkshauses lockt – um den vom Bürgermeister gestifteten „Sauerkrautmännchen-Pokal“ tanzen im Frühjahr bei einer Ballveranstaltung Paare der zweithöchsten Klasse, Hauptgruppe A, im jährlichen Wechsel in den Standard- und Lateintänzen. Für das kommende Jahr hat sich der Tanzkreis außerdem erstmals mit einer Gruppe für den Ligabetrieb im Jazz- und Modern Dance angemeldet.

Neben dem „Tanzkreis in der SKV“ gab es seit Mai 1994 gab es eine weitere Tanzsportbetreibende Abteilung unter dem Dach der SKV – die Abteilung Gardetanz. Sie entstand aus der Karnevalabteilung heraus, aus der sie sich aus organisatorischen Gründen herauslöste. Aufgrund des tänzerischen Spezialgebietes sah man jedoch keine Möglichkeit, beim Tanzkreis Anschluss zu finden, obwohl beide Gruppen im Deutschen Tanzsportverband organisiert sind. Mittlerweile hat sich die Abteilung allerdings wieder den Karnevalisten angeschlossen.

Der für lange Zeit jüngste Spross der SKV wurde im Dezember 1994 im wahrsten Sinne des Wortes „aus der Taufe gehoben“ – die Schwimm- und Tauchsportabteilung. Im Vordergrund steht,

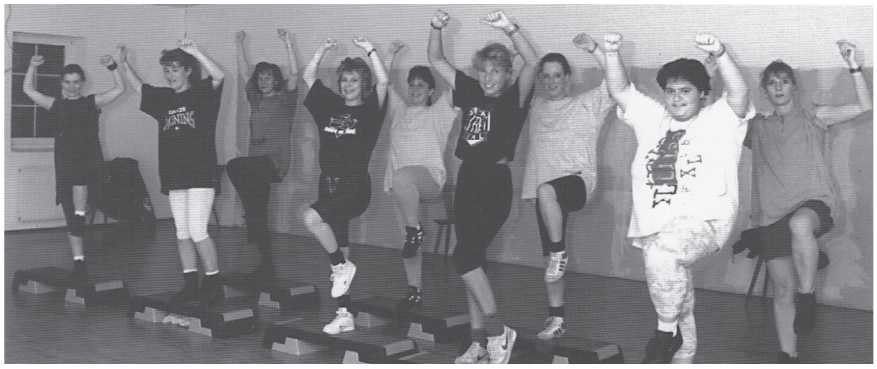
wie schon die Mitgliedschaften im Verband deutscher Sporttaucher (VDST) und im Hessischen Tauchsportverband (HTSV) deutlichen machen, das Tauchen. Das Angebot erstreckt sich über Trainingseinheiten im Weiterstädter Hallenbad und im Klein-Gerauer

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Gänsweidsee bis hin zu ein- und mehrtägigen Vereinsfahrten in internationale Tauchreviere. Außerhalb des Wassers sind die Taucher jedes Jahr mit einem eigenen Stand auf dem Büttelborner Weihnachtsmarkt vertreten.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Vereins wurde im April 2002 gelegt. Zu diesem Zeitpunkt entschieden sich die Verantwortlichen von SKV und TV Büttelborn eine Spielgemeinschaft im Damenhandball zu gründen. Bedingt durch einen Rückgang der Mitgliederzahlen im weiblichen Bereich wurde dieser Zusammenschluss nötig um weiterhin spielfähig zu sein und so laufen beide Vereine seitdem gemeinsam als FSG (Frauenspielgemeinschaft) Büttelborn auf. Nur kurze Zeit später folgte auch der Zusammenschluss im Jugendbereich, dessen Mitgliederzahlen durch die schwachen Geburtenjahrgänge nicht besser aussahen. Und so laufen auch hier alle Mannschaften, sowohl männlich als auch weiblich, ab der E-Jugend unter der Bezeichnung JSG (Jugendspielgemeinschaft) Büttelborn auf.

Der Grundstein für die heutige Fitnessabteilung wurde bereits in den frühen 90ern gelegt. Schon damals wurden neue Konzepte für Vereinsangebote entwickelt. Aus der Neuorientierung bei den Vereinsangeboten der SKV resultierte die

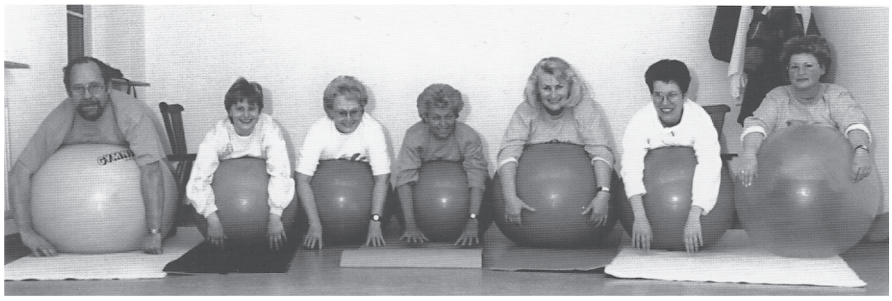


Zusammenarbeit mit der Barmer Ersatzkasse Groß-Gerau auf dem Sektor Gesundheitssport, die zu einem echten Renner wurde. Rückenschulkurse, Wirbelsäulengymnastik und Autogenes Training standen damals auf dem Programm. Um außerdem flexibler auf das Freizeitsportverhalten reagieren zu können, wurde in Kooperation mit dem TV Büttelborn ein Angebot im Kurssystem erarbeitet – auch ohne Vereinsmitgliedschaft war eine Teilnahme an Aerobic, Problemzonengymnastik, Callanetics und Step-Aerobic möglich. Die im Volkshaus in Zusammenarbeit mit der Volkshausgenossenschaft neugeschaffenen Übungsräume boten hier fast ideal Voraussetzungen.

Seitdem hat sich einiges getan innerhalb der SKV Büttelborn. Das in den Neunzigern erarbeitete Konzept wurde fortgesetzt und mündete schließlich im Bau des Fitness- und Gesundheitssportzentrums am Berkacher Weg im Jahr 2008. Hiermit reagierte die SKV auf den Rückgang an Mitgliedern vor allem in der Altersspanne 20 bis 50 Jahre, die aufgrund von neuen Bedürfnissen bei den Arbeitszeiten und veränderten Ansprüchen für den „normalen“ Vereinssport nicht mehr zu begeistern waren bzw. denen dieser zu unflexibel geworden war.

Mit der Gründung der Abteilung Fitness im Jahr 2009 hat die SKV - wie wir heute wissen - den Zahn der Zeit getroffen und mittlerweile zwei bauliche Erweiterungen am Gebäude vornehmen müssen. Bei einem aktuellen Stand von knapp 1.200 Mitgliedern nur in der Abteilung Fitness zeigt sich die Weitsicht und nachhaltige Planung der handelnden Personen.

Auch infrastrukturell hat sich in den vergangenen 35 Jahren einiges getan. Neben den bereits angesprochenen Tennisplätzen hat vor allem die Fußballabteilung davon profitiert. Der 1963 eingeweihte Rasenplatz am Berkacher Weg wurde bereits im September 1977 umfassenden Renovierungsarbeiten unterzogen, ebenso wie das Umkleidegebäude. Im November 1985 wurde der von Grund auf renovierte Hartplatz an die Fußballer übergeben, damit auch in den Wintermonaten ein Spielbetrieb möglich war. 1987 schließlich erfolgte der Erwei-



terungsbau des Sanitärgebäudes und die Errichtung eines Jugendraumes am Rasenplatz, der in Eigenregie seitens der Fußballabteilung umgesetzt wurde. Dieses Bauwerk steht auch heute noch. Nachdem der Hartplatz in die Jahre gekommen war, wurde auch hier modernisiert und 2007 ein Kunstrasenfeld mit angrenzendem Funktionsgebäude errichtet.

Aber auch die Hallensportler gingen nicht leer aus und so wurde die in den frühen 70er Jahren erbaute kreiseigene Sporthalle in der Georgenstraße in den Jahren 2012 - 2013 vom Kreis Groß-Gerau auf den neuesten Stand der Technik

gebracht und grundlegend saniert.

Waren es im Jubiläumsjahr 1996 noch knapp 1.500 Mitglieder in 13 Abteilungen, sind es aktuell 2.985 Mitglieder in 11 Abteilungen. Die Mitglieder der SKV verteilen sich auf 701 Kinder und Jugendliche, dicht gefolgt von der Gruppe der 19-40 Jährigen mit 744 Mitgliedern. Die Sportler im Alter von 41-60 Jahre stellen mit 909 Personen die meisten Mitglieder und die Generation 60 plus bildet mit 631 Mitgliedern einen weiteren Schwerpunkt.

Nicht vergessen darf man an dieser Stelle die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Reihen der SKV Büttelborn, ohne die ein Verein nicht überleben könnte.

Unseren Toten zum Gedenken

GUTES HÖREN IST LEBENSQUALITÄT

Kontaktieren Sie uns für Ihren individuellen **HAUSBESUCH!**
06144/46 99 280

ENDLICH

Oma hört wieder!

GUTES HÖREN fängt mit einer guten Beratung an. Deshalb ist es unser Bestreben, für jeden unserer Kunden eine individuelle & bedarfsgerechte Lösung zu finden.

Gerade ältere Menschen sind oft weniger mobil und auf eine gute Versorgung und Pflege ihrer Hörsysteme angewiesen. Deshalb bieten wir beispielsweise ergänzend **HAUSBESUCHE** an, sofern Ihre Mobilität eingeschränkt sein sollte, selbstverständlich auch in **BÜTTELBORN**.

Denken Sie daran: **GUTES HÖREN bedeutet ein Gewinn an LEBENSQUALITÄT** - nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für deren Partner, Angehörige und Freunde! Vereinbaren Sie einen Termin zu einem **unverbindlichen** & **KOSTENLOSEN** Hörtest, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder auf Ihren Besuch in einer unserer Filialen!

GINSHEIM-GUSTAVSBURG
Neckarstraße 47
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon:
06144 / 46 99 2 - 80

BISCHOFSHEIM
Schulstraße 70
65474 Bischofsheim
Telefon:
06144 / 43 08 6 - 50

MAINZ-LAUBENHEIM
Oppenheimer Str. 29
55130 Mainz
Telefon:
06131 / 48 61 7 - 15

3x FÜR SIE VOR ORT

www.sinus-akustik.de